

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

30. Jahrgang

August/September 2019

Nr. 316



Schöne Sommerferien!

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2019 wurde folgenden Anträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Tektur zum Bauantrag auf Aufhebung des Dachstuhls des Wohnhauses und der Garage, Errichtung von zwei Gauben und Nutzungsänderung der Garage zu Wohnraum bei Riesenbergweg 4 zwecks Dachverlängerung des Nebengebäudes mit Anschluss an das Hauptgebäude nach Anhebung des Daches
- Bauvoranfrage der Fa. König GmbH, Rosenheim, auf Neubau eines 3-Spänner Reihenhauses und eines Doppelhauses mit Garagen u. Stellplätzen auf dem Grundstück Kufsteiner Str. 31

Der TSV Fischbach e.V. erhält auf Antrag für die Erneuerung des Geländers vor dem Notausgang einen einmaligen Zuschuss von 2.000,00 €, da die Turnhalle auch von der Grundschule Flintsbach genutzt wird.

Die Gemeinde informiert

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, 16. August 2019 und Freitag, 6. September 2019 (Betriebsausflug) geschlossen!

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Am 1. Juli konnten wir Frau Yvonne Hönert als neue Mitarbeiterin in unserem Rathaus begrüßen. Zusammen mit Rosi Pappenberger wird Frau Hönert nun alle anfallenden Aufgaben im Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters in Angriff nehmen.



Bürgermeister Lederwascher begrüßt Frau Hönert mit einem Blumenstrauß an ihrem ersten Arbeitstag. Wir freuen uns, mit Frau Hönert eine sehr freundliche und engagierte Mitarbeiterin in unser Rathaus-Team aufnehmen zu können und wünschen ihr alles Gute und viel Freude für ihr zukünftiges Schaffen.

Einladung zur Seniorenfahrt 2019 der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Liebe Seniorinnen und Senioren, der diesjährige Gemeindeausflug für Senioren (ab Rentenalter) führt uns am

Donnerstag, 19. September 2019 nach Berchtesgaden.



Geplant ist vormittags eine **Stadtführung durch Berchtesgaden** und nachmittags steht ein Besuch im „Haus der Berge“ auf dem Programm.



Ich bitte alle Seniorinnen und Senioren, sich bei unserer Seniorenbeauftragten Hanni Karrer (Tel: 653) für diese Fahrt bis spätestens 10. September 2019 verbindlich anzumelden.

Die Kosten für Bus, Stadtführung und Eintritte werden von der Gemeinde getragen.

Abfahrtszeit ist um 7.30 Uhr ab Kirnstein, mit den üblichen Haltestellen Richtung Flintsbach, ca. 7.45 Uhr am Rathaus, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

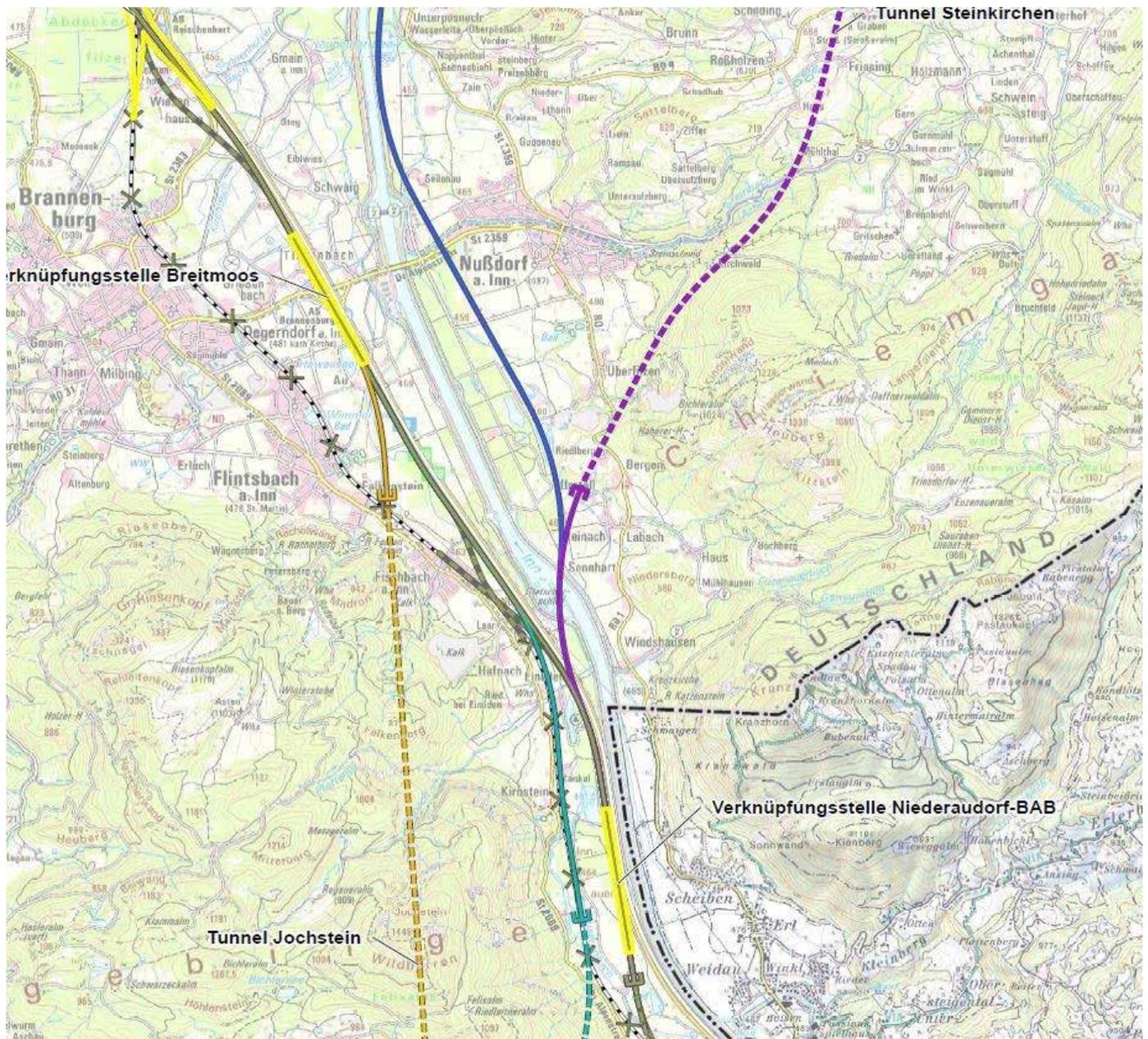
Ihr
Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Brenner- Nordzulauf: Bahn reduziert auf 5 Trassenvorschläge

Bundesverkehrsminister Scheuer stellt verfeinerte Trassenentwürfe in Rosenheim vor

Von den rund 100 unterschiedlichen Trassenvorstellungen für die in Aussicht genommene Zulaufstrecke zum Brennerpass, mit dem voraussichtlich 2025 fertig gestellten Brenner Basistunnel, nahm die Bahn nun eine Reduzierung auf 5 Trassenentwürfe vor. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, Bahnprojektleiter Torsten Gruber und Bahnchef Claus Dieter Josel stellten die Planungsgrundlagen in Rosenheim vor. Bahnprojektleiter Gruber betonte, dass in die nun vorliegenden Trassenentwürfe Vorschläge aus der Region eingeflossen sind. Die bei dieser Gelegenheit vorgeschlagene Bepflanzung der Bestandsstrecke anstelle einer Neubaustrecke, ist aus Sicht von Gruber nicht umsetzbar, weil massive Eingriffe in Siedlungsgebiete und Wohnbebauung notwendig wären. Auch die erforderliche Geschwindigkeit von 230 km/h, welche für das EU Projekt Nord-Süd-Achse Voraussetzung ist, lässt sich auf der Bestandsstrecke nicht realisieren.

So bleiben die 5 Trassenvorschläge, welche sowohl westlich wie östlich des Inn verlaufen, übrig. Bei allen 5 Vorschlägen ist der Ort Flintsbach tangiert. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, welcher die Vorstellung der einzelnen Trassenvorschläge gespannt mitverfolgte, wandte sich anschließend persönlich an Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, den Bayerischen Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart, Bahnprojektleiter Torsten Gruber, Bahnchef Claus Dieter Josel und die CSU Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig und brachte massiv seine Bedenken vor. Er verwies darauf, dass intensiv zu prüfen sei, ob überhaupt eine Neubaustrecke erforderlich ist. Sollte dies wirklich der Fall sein, müsse zwingend ein höchstmöglicher Untertunnelungsgrad erreicht werden, wobei Kostengründe nicht als Hindernis für dieses EU Projekt gelten können. Auch der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung vom 02.07.2019 mit den 5 Trassenvorschlägen, äußerte Bedenken und bleibt bei der am 06.11.2018 verfassten Resolution (in der Ausgabe vom Dezember 2018 des Flintsbacher Boten abgedruckt).



Nachdem die neue (oder modifizierte) Strecke nicht vor 20 Jahren fertig sein wird, muss bis dahin der anfallende Verkehr auf der bisherigen Bestandsstrecke geführt werden. Daher hat der Lärmschutz auf dieser Strecke einen sehr hohen Stellenwert. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher wandte sich auch in dieser Angelegenheit direkt an die bei der Trassenvorstellung anwesenden Verantwortlichen. Speziell Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer sagte ihm zu, dass zusätzlich zu den Schallschutzwänden im Bereich Flintsbach/Fischbach Schienenstegdämpfer zur weiteren Lärminderung angebracht werden. In einem anschließend vom Büro des früheren Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt veranlassten Telefonat bekräftigte man Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher die positive Auskunft zur Anbringung von Schienenstegdämpfern. (Schienenstegdämpfer machen den Bahnverkehr direkt an der Lärmquelle deutlich leiser.)

Damit sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ein genaueres Bild von den vorgestellten 5 Trassen machen können, führt die Bahn seit 4. Juli bis 4. August 2019 im Landkreis Info-Veranstaltungen durch (in Flintsbach war die Veranstaltung am 23.07.19).

Der weitere Verlauf zu den Planungsarbeiten sieht vor, im zweiten Halbjahr dieses Jahres ein Raumordnungsverfahren zu starten, das die weitere Planung begleitet. Bis Ende 2020 soll der endgültige Trassenverlauf festgelegt sein. Danach muss die Politik entscheiden.

Die am 1. Juli 2019 in Rosenheim vorgestellten 5 Trassenanschläge (nach Farben bezeichnet) sind nachstehend aufgeführt. Die dazugehörigen Karten stehen auf der Internetseite www.brennernordzulauf.eu und können von dort heruntergeladen werden. Selbstverständlich ist auch eine Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung möglich.

Grobtrasse „Türkis“

Die Trasse verläuft von Süden kommend in einem Tunnel. Südlich des Ortsteils Kirnstein wird die Neubaustrecke neben der Bestandsstrecke fortgeführt. Ab Hafnach wird die Neubaustrecke zur Autobahn verlegt. Die Neubaustrecke verläuft westlich an der Autobahn entlang. Wenn die Verknüpfungsstelle (VKSt) Breitmoos (im Bereich der Autobahnausfahrt Brannenburg, Flintsbach a.Inn, Nußdorf a.Inn) errichtet wird, wird auch die Bestandsstrecke südlich von Fischbach zur Neubaustrecke hin verlegt. Bei der VKSt Breitmoos wird auch ein neuer Bahnhof errichtet. Die Haltestelle Flintsbach a.Inn und der Bahnhof Brannenburg werden dann aufgelöst.

Wird die Verknüpfungsstelle Reischenhart errichtet, bleibt die Bestandsstrecke unverändert.

Grobtrasse „Gelb“

Die Trasse verläuft von Süden kommend in einem Tunnel. Die Neubaustrecke kommt zwischen Flintsbach und Fischbach aus dem Tunnel und verläuft zur Autobahn. Die Neubaustrecke verläuft westlich an der Autobahn entlang. Bei dieser Variante ist die Errichtung der VKSt Reischenhart vorgesehen. Die Bestandsstrecke bleibt unverändert.

Grobtrasse „Oliv“

Die Trasse verläuft von Süden kommend in einem Tunnel. Zwischen Niederaudorf und Kirnstein kommt die Neubaustrecke aus dem Tunnel und wird mit der Bestandsstrecke

zur Autobahn hin verlegt, wenn bei Kirnstein eine VKSt errichtet wird.

Sollte bei dieser Variante als weitere Alternative die VKSt Breitmoos errichtet werden, wird die Bestandsstrecke ab Fischbach zur Neubaustrecke an die Autobahn verlegt. Bei dieser Variante erfolgt dann keine Verlegung der Bestandsstrecke zwischen Niederaudorf und Einöden.

Als weitere Variante könnte hier auch die VKSt Reischenhart errichtet werden. Hier wird die Bestandsstrecke dann nicht verlegt.

Grobtrasse „Blau“

Die Trasse verläuft von Süden kommend in einem Tunnel. Zwischen Niederaudorf und Kirnstein kommt die Neubaustrecke aus dem Tunnel und wird mit der Bestandsstrecke zur Autobahn hin verlegt, gleichzeitig wird die VKSt Niederaudorf errichtet. Die Bestandsstrecke wird bei Hafnach wieder auf die bestehende Strecke verlegt. Die Neubaustrecke wechselt auf die Ostseite des Inns. Der Streckenverlauf ist entlang des Inns vorgesehen.

Grobtrasse „Violett“

Die Trasse verläuft von Süden kommend in einem Tunnel. Zwischen Niederaudorf und Kirnstein kommt die Neubaustrecke aus dem Tunnel und wird mit der Bestandsstrecke zur Autobahn hin verlegt, gleichzeitig wird die VKSt Niederaudorf errichtet. Die Bestandsstrecke wird bei Hafnach wieder auf die bestehende Strecke verlegt. Die Neubaustrecke wechselt auf die Ostseite des Inns und verläuft in einem Tunnel unter dem Heuberg in nördliche Richtung.

Von der Deutschen Bahn wird jetzt jede Trassenvariante auf die Umsetzungsmöglichkeit geprüft.

Text: Johann Weiß, Bild: DB Netz AG

Infoveranstaltung zum Brennernordzulauf in Flintsbach

Italien ist schon weiter

„Wir sind die einzige Gemeinde, die von allen fünf Grobtrassen betroffen ist“, sagte Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Dabei könnte es die Gemeinde arg treffen, weil auf der Höhe von Kirnstein eine Verknüpfungsstelle geplant ist. Denn hier soll eine Möglichkeit geschaffen werden, damit Züge von der Bestandsstrecke auf die Neubaustrecke oder auch umgekehrt wechseln können.

„Ausgerechnet an der engsten Stelle im Inntal soll so ein Bauwerk entstehen“, beklagt sich einer der Besucher des Infomarktes zum Brennernordzulauf in Flintsbach. „Da bleibt nicht mehr viel Platz.. Auf einer Breite von rund 1.000 Metern müssen sich der Inn, die A93, zwei Landstraßen, eine Erdöl-Pipeline, eine Gasleitung, eine 110 KV-Stromleitung und gegebenenfalls dann auch noch die Verknüpfungsstelle mit Neubau- und Bestandsstrecke den Raum teilen“, ergänzt der Rathauschef.

Aber auch weiter nördlich ergeben sich Probleme auf Flintsbacher Gemeindegrund. Eine Variante sieht vor, dass die Bestandsstrecke östlich in Richtung Inn verlagert werden soll. „Folge: Der Bahnhof muss mitwandern und gegebenenfalls

werden die beiden Bahnhöfe von Flintsbach und Brannenburg zusammengelegt“, sagt einer der Anwohner, der sich mit diesem Thema schon intensiver beschäftigt hat.

Allerdings wird der Ausbau der Bestandsstrecke im großen Stil nun nicht mehr erfolgen, erklärte ein Bahnsprecher auf Anfrage eines Anwohners, der bemängelte, dass neben den fünf Grobvarianten die Variante Bestandsstrecke nicht mehr verfolgt wird. Dazu habe die Bahn drei entscheidende Punkte geprüft: 1. den digitalen Ausbau, 2. den Bau eingleisiger Ortsumfahrungen, 3. den durchgängigen dreigleisigen Ausbau der Strecke. Schließlich wären die Experten zu dem Entschluss gekommen, dass diese Variante keine geeignete Lösung sei, weil zu viele Ortschaften tangiert worden wären. Auf der Strecke Grafing-Kufstein liegen immerhin 21 Orte und massive Eingriffe in die Wohnbebauung wären nicht zu vermeiden gewesen, so der Bahnsprecher. Zudem erweise sich der Bahnhof Rosenheim mit seinen 750 Zugsbewegungen aus fünf Zuläufen als Nadelöhr. Denn dieser müsste bei vollem Betrieb umgebaut werden und würde den Bahnverkehr für längere Zeit beeinträchtigen. Außerdem könne man auf dieser Strecke nicht einmal schneller fahren als heute. Eine Dame aus Flintsbach, die seit viele Jahren unmittelbar neben der Bahnstrecke lebt begrüßte diese Entscheidung und stellte fest: „Die Lärmbelastung hier ist so groß, dass wir bei den hohen Temperaturen selbst nachts kein Fenster öffnen können, weil wir sonst kein Auge zu bekommen“.



Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (links) diskutiert mit Bahn-Planer Manuell Gotthalseder über die Verknüpfungsstelle in Kirnstein, die an der engsten Stelle im Inntal entstehen könnte.

Wie es auf der anderen Seite des Brenners aussieht, beschäftigte auch den ein oder anderen Inntaler Bürger. „In Italien kommt der Bau des Brennerzulaufs auch nicht weiter, falls das dort überhaupt was wird“, sagte ein Flintsbacher Bürger und sprach einen Punkt an, der offenbar viele Gemüter erregt: „Warum sollen wir hier den Nordzulauf bauen, wenn es in Italien dann nicht mehr weitergeht?“ Dazu der Bahnsprecher: „Mit der Umsetzung des Abschnitts Franzenfest-Weitbruch auf italienischer Seite wird in Kürze begonnen. Die Baugenehmigung liegt vor und die Finanzierung ist gesichert.“

Außerdem wird an den Umfahrungen Bozen und Trento sowie an der Einfahrt zum Bahnhof Verona gearbeitet.“ Zusammenfassend stellte der Sprecher schließlich fest: „Die Italienischen Kollegen sind weiter als wir.“

Text und Bild: Volkhard Steffenhagen

Völkerverbindendes Gedenken

Erinnerung an den auf dem Flintsbacher Friedhof ruhenden ukrainischen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko

Auf dem Flintsbacher Friedhof befindet sich seit dem Jahr 2013 eine Gedenktafel für den im Jahr 1944 in der damaligen Karfreit Kaserne Degerndorf verstorbenen ukrainischen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko. Mit diesem Gedenken will die Gemeinde Flintsbach an die schweren Kriegsschicksale und speziell in diesem Fall an die in Deutschland umgekommenen Kriegsgefangenen erinnern. Das Einzelschicksal des ukrainischen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko ist ergreifend und durch die Nähe des Geschehens in der Kaserne Degerndorf unmittelbar präsent.

Oberst a.D. Manfred Benkel, der frühere Kommandeur der Karfreit Kaserne Degerndorf, hat in jahrelanger Recherchearbeit viele Puzzles zusammen gefügt und die Geschichte über Danilo Rudenko insbesondere über seine Kriegsgefangenschaft von 1942 bis zu seinem Tod 1944 dargestellt. Eine große Hilfe bei den Nachforschungen war der Journalist Viktor Fishman. Danilo Rudenko wurde im Alter von 28 Jahren zur Sowjetarmee eingezogen und geriet im August 1942 in deutsche Gefangenschaft. Über verschiedene Lager kam er im Oktober 1943 nach Degerndorf, wo er am 20.09.1944 verstarb. Die Beerdigung fand im Friedhof Flintsbach statt, weil Degerndorf damals pfarrlich zu Flintsbach gehörte.



Die Gedenkplatte für den 1944 verstorbenen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko im Flintsbacher Friedhof mit dem Dauerblumengesteck von Larysa Novak, Ur-Nichte des verstorbenen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko. Hier legte der ukrainische Generalkonsul Yuriy Yarmilko zum Gedenken ein Blumengebinde nieder.

Bei der Gedenktafelenthüllung im Jahr 2013 waren neben den nächsten Angehörigen aus der Ukraine die ukrainische Konsulin Iryna Lysenko und weitere Honoratioren anwesend. Auch der weißrussische Generalkonsul Aliaksandr Gavenich besuchte die Gedenkstätte.

Nun fand sich mit dem ukrainischen Generalkonsul Yuriy Yarmilko und der ukrainischen Konsulin Iryna Shum auf Einladung von Flintsbachs Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher erneut eine ukrainische Delegation zum Gedenken ein. Neben einer Fahnenabordnung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf war auch der frühere Kasernenkommandeur Oberst a.D. Manfred Benkel,

der das Treffen organisierte, dabei. In seiner Ansprache betonte Generalkonsul Yuriy Yarmilko, dass Erinnerungskultur wichtig für die Völkerverständigung sei. Kriegerische Ereignisse wie der 2. Weltkrieg dürfen sich nie mehr wiederholen. Weiter meinte Generalkonsul Yuriy Yarmilko „Deutschland ist ein sehr wichtiges Land für die Ukraine“ und fügte hinzu: „Niemand kann die Geschehnisse des Krieges ungeschehen machen, aber es ist die Aufgabe der heutigen Generation, daraus die notwendigen Lehren für eine bessere Zukunft zu ziehen.“ Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher wies bei seiner Rede an der Gedenktafel auf die gemeindliche Verantwortung für Geschichtsbewusstsein und Völkerverständigung hin. Wörtlich ergänzte er: „Mit diesem Gedenken haben wir ein Kapitel abgeschlossen, gleichzeitig aber ein neues, mit neuer Zeitrechnung geöffnet“. Mit dem Lied „vom guten Kameraden“, gespielt auf der Trompete von Sebastian Unker (Brannenburg), endete die Gedenkfeier. Bei der Verabschiedung bedankten sich Generalkonsul Yuriy Yarmilko und Konsulin Iryna Shum für die Gastfreundschaft und die herzliche Aufnahme in Flintsbach.



An der Gedenkplatte für den 1944 verstorbenen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko im Flintsbacher Friedhof. V. li n. re Journalist Viktor Fishman (Schlüsselperson bei den erfolgreichen Nachforschungen), ukrainische Konsulin Iryna Shum, ukrainischer Generalkonsul Yuriy Yarmilko, Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Oberst a.D. Manfred Benkel, Fahnenabordnung der Krieger und Reservisten Kameradschaft Flintsbach-Degerndorf

Text und Bilder: Johann Weiß

Austräger/in für den Flintsbacher Boten gesucht!

Ab Oktober 2019 suchen wir eine/n

Schüler/in ab 13 Jahren

zur Verteilung des Flintsbacher Boten.

- * Bist Du zuverlässig?
- * Hast Du einmal monatlich am Wochenende Zeit?
- * Willst Du Dir ein zusätzliches Taschengeld verdienen?

Wenn ja, dann melde Dich bitte bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Bettina Schwaiger (Zimmer 5), Tel. 08034/3066-15 (vormittags) oder per E-mail bettina.schwaiger@flintsbach.de



Was gehört nicht ins Abwasser?

Damit unsere öffentlichen Kläranlage reibungslos läuft, darf folgendes **NICHT** in die Toilette geworfen werden:

Speisereste, Brat- und Frittierfett
Windeln, Watte, Binden, Slipeinlagen, Tampons
Feuchttücher, Wattestäbchen
Kondome
Zigarren- und Zigarettenreste
Rasierklingen
Bekleidung, Textilien
Kleintier- und Katzenstreu
Papier
Verpackungsmaterialien
Batterien
Medikamente
Flaschenverschlüsse
Asche
Schlachtabfälle
Chemische Abfälle (Säuren, Laugen, Farbstoffe, etc.)
Tierische Abfälle (Mist, Gülle, etc.)
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
Altöl, Frostschutz, Bremsflüssigkeit, etc.
Bauabfälle



Alle oben aufgelisteten Stoffe gehören nicht in die Toilette! Diese Stoffe können erhebliche Schäden sowohl an öffentlichen Abwasseranlagen als auch in privaten Haushalten hervorrufen. Es kann zu Verstopfungen und Schäden an Rohrleitungen und Dichtungen kommen, was zu Rückstau und Überflutungen von Kellern führen kann. Zudem behindern diese Stoffe die Abwasserreinigung und verschmutzen die Gewässer.

Text: Zweckverband zur Abwasserbeseitigung

Die Bayerische Staatsregierung informiert: Das Bayerische Landespflegegeld

Pflege stärken - Engagement belohnen

Mit dem Bayerischen Landespflegegeld setzt der Freistaat Bayern ein deutlich sichtbares Zeichen der Anerkennung.

Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 mit Hauptwohnsitz in Bayern erhalten künftig das Landespflegegeld. Die neue Leistung in Höhe von **1.000 Euro** wird einmal jährlich ausbezahlt. Damit erhalten Pflegebedürftige mehr finanziellen Spielraum, um etwa auch Angehörigen oder anderen Menschen, die sie bei der Bewältigung ihres schwierigen Alltags unterstützen, eine Anerkennung zukommen zu lassen.

Was müssen Sie tun, um Landespflegegeld zu erhalten?

Der Antrag muss bis spätestens 31.12. eines jeden Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden. Legen Sie eine Kopie Ihres Bescheides über die Feststellung des Pflegegrades 2 (oder höher) und eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses bei.

Antragsformulare gibt es bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 5 oder im Internet unter www.landespflegegeld.bayern.de. Bei Fragen steht Ihnen die Service-Stelle unter Tel. 089/12 22 213 (Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-16 Uhr) gerne zur Verfügung.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt informiert



Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte?

Das können Sie ganz einfach online nachschauen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de. Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden Sie im Infoportal www.hochwasserinfo.bayern.de.

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter www.hnd.bayern.de. Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage (Tel. 0821/ 9071-59 76) abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren.

Flussgebiete		Suche
Pegel mit Meldestufen:		
Donaugebiet		
Donau	18	>
Iller - Lech	25	>
Paar - Altmühl	3 17	>
Naab - Regen	1 28	>
Isar - Ilz	27	>
Inn	36	>
Mainsgebiet		
Main	12	>
Oberer Main	23	>
Regnitz	1 34	>

Hochwasser in Bayern		Suche
Aktuelle Hochwasserlage:		
Lagebericht ... von heute, 10 Uhr, >		
Warnungen ... derzeit 5 aktiv! >		
Melde-Pegel ... 1 5 28 >		
Alle Pegel >		
Niederschlag >		

Auf <https://m.hnd.bayern.de> können Sie sich ganz einfach über Wasserstände in den Flüssen und Hochwasserwarnungen informieren.

Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwasser-Situation. Jeder kann darüber hinaus unter www.hnd.bayern.de die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen.

Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.

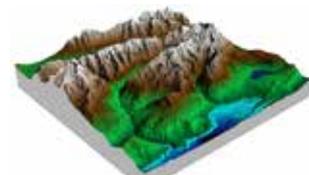
Weitere Informationen sowie viele Tipps zur Hochwasservorsorge finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de, dem Informationsportal der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung rund um das Thema Hochwasser.

Text und Bilder: Bayerisches Amt für Umwelt

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2019 bis Juni 2020 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z.B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Im August ist das Rentenbüro nicht besetzt. Termine ab September können jedoch unter der o.g. Tel.Nr. vereinbart werden.

Information und Auskunft zur Rente

Die **Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung** in Rosenheim, Aventinstr. 2 bietet auch eine Rentenberatung an. Eine Terminvereinbarung ist möglich unter Tel. 089/6781-3700.

Kurzauskünfte (z.B. Adress- oder Kontoänderungen) sind ohne Termin möglich:
Montag bis Mittwoch: 7.30 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag: 7.30 Uhr bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Müllabfuhrtermine im August und September 2019

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
Donnerstag, 8. und 22. August 2019 und
5. und 19. September 2019.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich immer donnerstags geleert mit
Ausnahme am **Freitag, 16. August 2019**.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am
Donnerstag, 8. August und 5. September 2019.

**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden
Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de
unter „Leben in Flintsbach“.**

**Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine
praktische App zur Abfallwirtschaft an:
www.abfall.landkreis-rosenheim.de**



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

Ferienprogramm

Ferienprogramm 2019



Aus Flintsbach a. Inn haben 143 Kinder ihre Anmeldung fürs Ferienprogramm abgegeben. Die Auslosung der Kurse erfolgte wieder per Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators. Dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten wieder alle Kinder, die ihre Anmeldung rechtzeitig abgegeben haben, eine Kurszuteilung erhalten. Beim gemeinsamen Ferienprogramm der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf werden insgesamt 140 Kurse angeboten und es haben sich 456 Kinder angemeldet.

Bitte beachtet die Zeitvorgaben im Ferienpass, da einige zusätzliche Kurse dazugekommen sind!

Es sind noch einige Plätze in verschiedenen Kursen frei. Schaut doch einfach unter www.brannenburgflintsbach-nussdorf.feripro.de!

Weitere Anmeldungen für diese freien Kurse sind ab sofort im Ferienbüro bei Anita Sammet, Zimmer 6, oder auch telefonisch unter Tel. 08034/3066-19 möglich.

**Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit
und viel Spaß beim Ferienprogramm!**

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

**Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu
ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die
Plattlergruppen des Trachtenvereins.**



Mittwoch, 7. August 2019, 19 Uhr
Gasthof Dannerwirt
Musikkapelle Flintsbach
(Ausweichtermin: 14. August 2019)

Sonntag, 6. Oktober 2019, 10.30 Uhr
nach dem Erntedankgottesdienst
Musikpavillon
Musikkapelle Flintsbach



Busverkehr rund um den Wendelstein

Lassen Sie Ihr Auto doch einfach mal stehen und nutzen Sie umweltfreundliche Verkehrsmittel in der Region!

Mit den neuen Bussen der Wendelstein-Ringlinie gelangen Sie von Mai bis November bequem zu den beiden Talstationen der Wendelsteinbahn, zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung oder zur Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.

Weitere Infos und Fahrpläne unter www.wendelsteinbahn.de/ringlinie

Fahrpläne der Ringlinie liegen auch in der Gemeindeverwaltung, Tourist-Info, Zimmer 6 auf.

„Alte Post“ Fischbach

Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr Rock'n Roll & Petticoats

... das ist die Band, die die faszinierende Musik aus den Fifties und Sixties unter die Leute bringt. „Die Combo, die sich längst schon weit über die regionalen Grenzen hinaus einen festen Fankreis errockt hat, ist ein Gute-Laune-Macher ersten Ranges“. So werden die sieben Musiker in der öffentlichen Presse beschrieben.



Mit authentischen Musikern, ohne große technische Schnörkel, aber mit großer Bühnenpräsenz brillieren die Mitglieder von Rock'n'Roll & Petticoats auf der Bühne und begeistern das Publikum. Möglichst nah am Original werden die guten alten Rock'n'Roll-Klassiker, Boogie und eine Prise Rockabilly gespielt, gewürzt mit einem Hauch von Rock. Meist von mehrstimmigem Background begleitet zeigt sich das breite Können von Rock'n'Roll & Petticoats.

Die bunte Mischung aus dem mitreißenden Sound der Fifties und Sixties, dem bestens harmonisierenden Zusammenspiel der Musiker, der Leidenschaft zur Musik und der lockeren Moderation macht jeden Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis, sowohl für die Band als auch für die Zuhörer. Höchstes Ziel der Band ist es, das Publikum für kurze Zeit in die Vergangenheit zurückzusetzen und beste Unterhaltung mit tanzbarer Musik für Jung und Alt zu bieten.

Eintritt: 16 €

Freitag, 29. November 2019, 20 Uhr Volksmusikabend „s`Jahr draht si aussı“

Musikalischer Jahresausklang mit verschiedenen Gruppen. Als Sprecher führt Siegi Götze durchs Programm.

Eintritt: 16 €

Sonntag, 1. Dezember 2019, 18.30 Uhr Klassik im Advent

Eintritt: 16 €

Freitag, 29. November 2019 Samstag, 30. November 2019 Sonntag, 1. Dezember 2019 14 - 19.30 Uhr Adventsmarkt in der „Alten Post“

Unser alljährlicher Adventsmarkt in der „Alten Post“ findet auch heuer wieder an diesen drei Tagen im Innenhof und in der Tenne statt, wo Sie wieder verschiedene Schmankerl, adventliche Dekoration, Schmuck, Genähtes und Gebasteltes und einiges mehr erwarten.



Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm werden wieder Flintsbacher Musik- und Gesangsgruppen sorgen.

Alle Vereine, Firmen und Privatpersonen, die sich am Adventsmarkt mit einem Stand beteiligen möchten und Musik- und Gesangsgruppen, die das Rahmenprogramm mitgestalten möchten, können sich ab sofort bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tourist Info Anita Sammet, Tel. 08034/3066-19 melden.



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



**Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de**



Das Krippenjahr neigt sich dem Ende zu...

Im Juli war es für die „Großen“ endlich soweit und sie durften im Kindergarten „Märchenhaus“ schnuppern. Dort konnten sie erste Eindrücke sammeln und ihren Gruppenraum und die neuen Erzieherinnen kennenlernen. Das war eine spannende Zeit.



Anfang Juli fand in der Kinderkrippe „Sternschnuppe“ unser Infoabend für die neuen Eltern statt. An diesem Abend durften sie einiges über unsere pädagogische Arbeit, den Bildungsplan und den Tagesablauf in den drei Gruppen erfahren.

Zum Abschluss unseres Krippenjahres fand wie gewohnt unser Abschiedsfest statt. Ein Nachmittag voller Emotionen! Alle drei Gruppen haben eine Kleinigkeit eingeübt und den Mamas und Papas vorgeführt. Bei einem anschließenden Picknick bekamen die Kinder von uns als kleines Geschenk ihre Portfolioordner mit nach Hause. Mit großer Freude wurde auch die Foto-CD mit vielen Eindrücken aus dem Krippenjahr entgegengenommen. Ein kleines Eis durfte natürlich auch nicht fehlen!

Das Krippenjahr ist nun zu Ende und wir wünschen den „Großen“, die im September in den Kindergarten wechseln einen guten Start ins Kindergartenleben.

Das Krippenteam möchte sich vor allem nochmals beim Elternbeirat für seine Arbeit und die Geschenke bedanken!

Die Krippe hat vom 15.08.19- 06.09.19 geschlossen.

Text und Bild: Dominique Müller und Bettina Ebner



Vorschulkinderausflug in den Märchenpark

Am Mittwoch, 03.07.2019 starteten die Vorschulkinder mit dem Bus vom Brunnen vor der Schule in Richtung Märchenpark Marquartstein. Pünktlich um 9 Uhr öffnete der Park seine Türen und wir begannen unseren Rundgang. Es gab für die Kinder viele Attraktionen, z.B. die Schneckenbahn und das Pferderennen, verschiedene Märchenhäuser und das Schwert Excalibur. Nach dieser großen Anstrengung probierten wir noch einige Spielgeräte auf dem Spielplatz aus, bevor wir

uns mit unserer Brotzeit stärkten. Der weitere Weg führte uns am Wasserspielplatz vorbei zum Wildgehege und zum Hexenspielplatz, der zum Verweilen einlud. In der Hexenschule übten wir nicht nur Hexenbesen fliegen...



Es war ein toller und spannender Ausflug für unsere Schulanfänger!

Fussballtag

Am Freitag, 19.07.19 stand der ganze Kindergarten unter dem Motto „Fussball“. Die Kinder aller vier Gruppen wurden in Kleingruppen eingeteilt und durften einen spielerisch aufgebauten Parcours auf der Schulwiese mit Bällen durchlaufen. Heiko Richter (ASV Flintsbach) und weitere Trainer zeigten den Kindern mit viel Liebe und Geduld, wie sich ein Fußballer aufwärmt und machten verschiedene Übungen vor. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und Freude und bei einigen wurde durch diesen Tag das Interesse am Fußball geweckt.

Ein großes Dankeschön an Heiko und seine Trainer, die sich für die Kinder an diesem Vormittag Zeit genommen haben.

Schöne Ferien!

Der Kindergarten hat von 12.08.19 bis 30.08.19 geschlossen (Sommerferien). Am Montag, 02.09.19 und am Freitag, 06.09.19 (Betriebsausflug), bleibt die Einrichtung auch geschlossen! Der erste Kindertag nach den Ferien ist der Dienstag, 03.09.19.

Das gesamte Kinderteam wünscht allen Familien schöne Ferien und freut sich auf das neue Kindergartenjahr 2019/2020.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Auf Wiedersehen und Dankeschön

Nach fast 25 Jahren im Kindergarten Flintsbach und 45 Berufsjahren gehe ich zum 1. Oktober 2019 in den wohlverdienten Ruhestand.

Ich durfte in der langen Zeit in Flintsbach viele nette Menschen kennenlernen und zahlreiche Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.



Ich danke allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und wünsche ihnen weiterhin alles Gute.

Ihre Anneliese Dillersberger aus der Schmetterlingsgruppe

Bild: Maresa Jung

Grundschule Flintsbach

Ein herrlicher Ausflug nach München

Am 3. Juli 2019 führen die beiden dritten Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen und zwei Begleitpersonen nach München zum Schloss Nymphenburg.



Als wir angekommen waren, machten wir erst einmal Brotzeit und schauten den Enten zu und Frau Selmayr erzählte uns etwas über die Entstehung des Schlosses. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und gingen hinein.

Die stuck- und goldverzierten Wände waren herrlich. Ein Lieblingsraum war der Geburtsraum von König Ludwig II., denn das Bett war erstaunlich hoch. Auch die wunderschönen Portraits der Schönheitengalerie beeindruckten uns.

Anschließend machten wir im riesigen Schlosspark Brotzeit unter einer Hängebuche und liefen dann eine Runde.

Nun marschierten wir zum Museum „Mensch und Natur“ und gingen dort zuerst in die „Spielerische Naturkunde“, wo wir an kniffligen Stationen unser Wissen testen konnten. Kurze Zeit später hatten wir eine Führung mit Kopfhörern unter dem Namen „Fressen und gefressen werden“. Es faszinierte uns, dass ein Känguru bei der Geburt nur so groß ist wie ein Gummibärchen, wenn es auf die Welt kommt. Auch wurden uns verschiedene Gebisse gezeigt, anhand derer Fleisch- und Pflanzenfresser unterschieden werden können. Wir sahen auch Bruno den Bären, dessen Geschichte wir sowohl trau-

rig als auch spannend fanden. Nach der Führung konnten wir z.B. Fossilien am Kiosk kaufen und uns danach noch die übrigen Abteilungen ansehen. Die Mineralien fanden viele am tollsten, denn die Edelsteine waren wunderschön. Auch die Busfahrt verging sehr schnell, da wir miteinander ratschten und z.B. Klatschspiele machten.



Der Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen, denn wir haben wirklich viel Neues erfahren!

Text: Kinder der Klasse 3b, Bilder: Friederike Selmayr

Gelungenes Sportfest der Grundschule

Bei optimaler Witterung fanden sich Anfang Juli alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule am Sportplatz ein, um sich bei den Bundesjugendspielen zu messen. Das Ziel einer solchen Veranstaltung soll immer sein, dass die Kinder Spaß an der Bewegung und einen gesunden Ehrgeiz entwickeln, eigene Leistungen weiter zu steigern.

Auch die Erstklässler waren wieder im Rahmen des offiziellen Sportfests überaus eifrig dabei und konnten, wie alle anderen, beachtliche Ergebnisse im Weitsprung, 50m Lauf und Wurf erzielen.



Die Mädchen ab der 2. Klasse absolvierten zum Schluss noch einen 800 m, die Buben einen 1000 m Langstreckenlauf und konnten damit ihre Gesamtpunktzahl noch einmal deutlich aufbessern. Wer nun aufgrund der erreichten Punktzahl eine Sieger- oder gar eine Ehrenurkunde erhält, wurde mit Spannung erwartet.

Zahlreiche hilfsbereite Eltern waren dankenswerter Weise wieder zu Stelle, um die Lehrerinnen beim Messen zu unterstützen und trugen damit zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Ein herzlicher Dank geht an den Elternbeirat, der die Athleten zwischendurch mit Wassermelone und zum Abschluss mit einem Eis versorgte.

Am letzten Schultag werden traditionell auch wieder die Schulrekorde in den einzelnen Disziplinen prämiert, worauf alle schon gespannt warten.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Die Schule kann kommen!

Während des gesamten Schuljahres fand jeden Dienstag die Koop-AG, genauer die Kooperations-Arbeitsgemeinschaft, statt. Aufgeteilt auf drei Blöcke lernten Vorschulkinder einer Kindergartengruppe gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus der ersten Klasse. So konnte jedes Vorschulkind intensiv Schulluft schnuppern.



Es wurde gesungen, gemalt, gereimt und Buchstaben und Laute erkundet. Die Kinder haben eifrig gezählt und es gab „Geometrie zum Anfassen“. Hexengeschichten wurden angehört, das Sprechzeichnen ausprobiert und kleine Büchlein zu verschiedenen Themen selber erstellt.



Jedes Mal war es spannend zu beobachten, wie gut sich die Großen um die Kleinen kümmern, gemeinsam Aufgaben bewältigen und sich hochmotiviert in die unterschiedlichsten Themen vertiefen.

Das Schulhaus ist für die zukünftigen Schulanfänger nun kein fremder Lernort mehr. Der erste Schultag kann kommen!

Text und Bilder: S. Herrmann

„Musik vereint uns“

So lautet das Motto des diesjährigen Aktionstages der Musik in Bayern. Der „Aktionstag Musik“ will die Bedeutung der Musik an Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken und Anlässe zur musikalischen Begegnung schaffen.

Am Mittwoch, den 5. Juni trafen sich die Vorschulkinder in Begleitung ihrer Erzieherinnen und die Klassen 1a, 2a und 4a mit ihren Lehrerinnen in der Aula der Grundschule Flintsbach. Die Erstklässler stimmten mit dem Lied „Fridolin der Frosch“ mit Instrumentalbegleitung in die gemeinsame Aktion ein. Die Kindergartenkinder verbreiteten gute Laune mit dem Bewegungslied „Wenn du glücklich bist“. Die Klasse 2a sang und spielte das Lied vom „Zauberer Korinthe“, der in einem Tintenfass sitzt und so manchen Schabernack mit Tinte schreibt. Mit „Fritzi Federl“, gesungen von der Klasse 4a und begleitet von Xaver auf der Ziehharmonika, wurde es bayrisch in der Aula. Zum Abschluss der mittlerweile traditionellen Aktion zwischen Kindergarten und Schule sangen alle gemeinsam aus Leibeskräften und voller Freude „Hinten bei der Stadttür“. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir wieder miteinander Musik machen!

Aktionstag der Musik: Gemeinsam Singen im Mehrgenerationenhaus

Der diesjährige Leitfaden des Aktionstags der Musik „Musik bewegt“ nahmen wir zum Anlass, um uns auch in diesem Jahr wieder auf dem Weg zum Mehrgenerationenhaus zu machen. Die Wochen vorher hatten die 3a und 3b fleißig die verschiedensten Lieder einstudiert, um sie dann auch gekonnt vortragen zu können. Dass das richtig Spaß macht, erfuhren Alt und Jung dann am letzten Schultag vor den Pfingstferien. Mit Rasseln, Cajons, Schellenkränzen, Guiros und Klanghölzern „bewaffnet“ besuchten die Klassen 3a und 3b der Grundschule Flintsbach das Mehrgenerationenhaus und sangen diesmal draußen im Garten zusammen mit den Gästen aus der Tagespflege und den Krippenkindern und den jeweiligen Betreuerinnen altbekannte Lieder wie „Wenn wir erklimmen“ oder „Von den blauen Bergen“. Wie auch bereits im letzten Jahr waren neben den Besuchern der Tageseinrichtung auch wieder viele Großeltern der Einladung ihrer Enkelkinder gefolgt waren, um mit ihnen gemeinsam zu musizieren.



Vielen lieben Dank an das Mehrgenerationenhaus für diese Gelegenheit, Musik über Generationen hinweg gemeinsam erleben zu dürfen. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder kommen dürfen!

Text: S. Herrmann, Bild: Stefan Lederwascher

Wandertag der Zweitklässler



Am 17. Juli machte sich die zweite Klasse gleich morgens um 8 Uhr auf den Weg zum Petersberg. Gut gelaunt wanderten die sportlichen Mädchen und Buben zügig auf den Flintsbacher Hausberg. Oben angekommen erfreuten sie sich an der perfekten Aussicht. Das Schwimmbad, der Kirchturm, unser schönes Schulhaus und so manch ein Zuhause der Schüler wurden erkannt. Nach einer ausgiebigen Brotzeit und einem Eis wurde Verstecken gespielt, die Rutsche ausprobiert und die Wiesen genau erforscht. Marienkäfer und die vielen beeindruckenden Grashüpfer wurden nach einer genauen Betrachtung alle wieder freigelassen, die meisten auf dem Petersberg – nur einer wollte scheinbar mit runter ins Tal. Nach diesem angenehmen Vormittag in der Natur kamen alle pünktlich um 13 Uhr wieder an der Schule an. Vielen Dank an die begleitenden Eltern und unsere Praktikantin Sofie!

Bild: Tim Bischoff, Text: S. Herrmann

Buchstabenfest

Am 22.07.2019 feierte die Klasse 1a den Abschluss des Leselehrgangs.

Alle 26 Buchstaben wurden von den Erstklässlern im Laufe des vergangenen Schuljahres mit Eifer erlernt. Nun können alle Schüler- und Schülerinnen die Druckbuchstaben sicher lesen und schreiben. Mit großer Konzentration stellten sie ihr Wissen an den Stationen unter Beweis.



Es hat Freude gemacht ihnen bei der Teamarbeit zuzuschauen. Sie erlasen einen Buchstaben-Rap, schrieben Wörter zu jedem Buchstaben des Alphabets, markierten die Vokale, übten das ABC, malten Tiere mit passendem Buchstaben für

die zukünftigen Schulanfänger aus und suchten Wörter in der Buchstabensuppe. Zusätzlich konnte das Buchstabenheft auf der letzten Seite noch kreativ ausgestaltet werden. Als Belohnung gab es zum Abschluss dieses besonderen Schultages Pizzavollkornteig-Buchstaben mit Quittenmarmelade und eine Bastelarbeit bei Frau Estermann nach der Anleitung im Lolaheft: Frösche in allen Größen falten.



Text und Bilder: Brigitte Schumacher-Taigel

Ein Schulfest mit riesen Gaudi!

Am 14. Juli fand bei herrlichem Wetter unser diesjähriges Schulfest unter dem Motto „Brauchtum“ statt.

Zunächst fanden sich die bereits in mit Tiernamen versehenen Gruppen eingeteilten Kinder auf der Pfarrwiese ein. Dort warteten bereits viele tatkräftige Eltern, die die sieben Stationen aufgebaut hatten und bei der nun folgenden Gaudi-Olympiade die Stationen betreuten und eifrig die erarbeiteten Punkte zählten. Es galt nun jeweils in nur drei Minuten beim Wassertransport von zwischen die Beine geklemmten Schwämmen, beim Tauziehen, Dosenwerfen, Doppelsackhüpfen, Hufeisenwerfen, Nägelhämmern und Schubkarrenfahren im Team möglichst gut zu punkten. Sichtlich ins Schwitzen kamen die dabei von zahlreichen Eltern und Großeltern angefeuerten Kinder, hatten aber auch jede Menge Spaß!



Nach etwa einer Stunde ertönte zum letzten Mal die Wechselmusik und es war Zeit, sich in den Klassenzimmern fesch machen, also Dirndl und Lederhose anzuziehen, denn in der Zwischenzeit hatte sich im Pausenhof bereits die Flintsbacher Musi bereitgemacht. Der engagierte Elternbeirat hatte alles wunderbar angerichtet und nun konnten sich die hungrigen Gaudi-Olympioniken erst einmal stärken, denn für das leibliche Wohl war nicht nur mit Kaffee, Erfrischungsgetränken und zahlreich gespendetem Kuchen gesorgt, sondern auch mit bayerischen Spezialitäten wie Würstln und Steaksemeln, aber auch Essigknödeln und Obazda. Als Nächstes führten die zahlreichen Plattlerkinder unserer Schule unter der Leitung von Martina Pichler mehrere Tänze vor und informierten anschließend über ihren Verein. Besonders großen Anklang fand danach auch die Möglichkeit, die Instrumente der Musikanten selbst auszuprobieren. Ein Angebot, das sich

kaum ein Schüler entgehen ließ. Das Motto, dem Brauchtum Raum zu geben, konnte so bestens umgesetzt werden.

Im Anschluss wurden von allen Klassen noch verschiedene mitreißende bayerische Lieder freudig vorgetragen, teils durch Pantomime untermalt oder/und durch Instrumente wie die „Ziach“ begleitet.



Nun kamen wir endlich zur Siegerehrung der Teams der Gaudi-Olympiade, die wir in Windeseile ermittelt hatten, denn die Kinder fieberten schon den tollen Preisen entgegen, die das Lagerhaus Flintsbach, die Firma Muhr, die Sparkasse und Raiffeisenbank sowie Frau Kranz großzügig gestiftet hatten. So konnte jeder Teilnehmer Sieger sein und sich über beachtliche und wertvolle Preise freuen.



Vielen Dank den Spendern der Preise, den Flintsbacher Musikanten, die sich extra Zeit genommen hatten, sowie allen Eltern, die sich unterstützend eingebracht haben, und vor allem auch unserem tollen Elternbeirat, ohne den so ein Fest nicht möglich wäre! Es war ein tolles und gelungenes Schulfest!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Emissionsfreies Bürgermobil gespendet von Firma OELCHECK

Das Bürgermobil ist beliebt und täglich unterwegs. Bisher hat ein älteres Dieselfahrzeug treue Dienste geleistet, aber dieses musste dringend ersetzt werden. Wieder einmal ein guter Grund für OELCHECK, dafür einen Beitrag zu leisten. Im Rahmen der Weihnachtsspenden 2018 werden vier Jahre Leasing für ein E-Mobil im Wert von 15.000,- € finanziert.

Dank souveräner Leistung von Baggerbetrieb Josef Antretter jun., Elektromeister Christoph Rauscher und der Wendelsteinbahn konnte auch das anfangs schwierig aussehende Unterfangen der Anbringung einer Ladesäule bestens gelöst und ausgeführt werden.

Vielen, vielen Dank für diese großartige Spende und Unterstützung!!!



v. li. *Monika Kaiser-Fehling (geschäftsf. Pflegedienstleitung CSW) Barbara Weismann (Geschäftsf. Fa. Oelcheck) Matthias Jokisch (2. Vorsitzender CSW und Erster Bgm. Gemeinde Brannenburg) Evi Faltner (stellvertr. Geschäftsf. CSW) Stefan Lederwascher (1. Vorsitzender CSW und Erster Bgm. Gemeinde Flintsbach) Paul Weismann (Geschäftsf. Fa. Oelcheck)*

Text und Bild: Irmis Baumann

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Pfadfinder helfen Mehrgenerationenhaus

72-Stunden-Sozialaktion des BDKJ

Schon Monate vor Beginn der Sozialaktion machten sich die Degerndorfer Pfadfinder Gedanken über die Teilnahme. Gab es ein umsetzbares Projekt in unserer Gegend, welches auch möglichst nachhaltig ist? Man ging auf die Suche und zu guter Letzt fiel die Auswahl auf das Mehrgenerationenhaus in Flintsbach.

Das Projekt entwickelte sich während der Vorbereitungs-spräche als immer umfangreicher. Man wollte etwas schaffen, von dem die Menschen im Mehrgenerationenhaus zukünftig etwas haben, aber unsere Pfadfinder wollten auch mit diesen Menschen gemeinsam etwas machen, um in den direkten Kontakt zu kommen. Und alle Ideen mussten innerhalb von 72 Stunden umgesetzt und fertiggestellt sein. Keine leichte Aufgabe. Deshalb suchten sich die Pfadfinder Unterstützer, die relativ einfach für die gute Sache zu finden waren.

Zunächst wurde unsere Gruppe durch das Mehrgenerationenhaus geführt, damit sie alles kennenlernen konnten. Am ersten Tag wurde im Garten ein Bauplatz für ein Hochbeet vorbereitet. Dazu war schweres Gerät notwendig. Ein Bagger und eine Rüttelplatte mussten her. Eine Fuhre Mineralbeton hatte der Bauhof schon vorher geliefert.



Am zweiten Tag durfte sich unsere Aktionsgruppe dann dreiteilen. Für die Tagespflege und die Kinderkrippe wurde für rund 60 Personen gekocht und gebacken. Im Garten gingen die Erdarbeiten für das Hochbeet mit vollem Tempo weiter. Die Fläche wurde zunächst von Buschwerk befreit und dann planiert. Danach konnte das Hochbeet aufgebaut werden, um es am späten Abend mit Erde zu füllen. Und die Vorbereitungen für den Gottesdienst und das Frühstück am Sonntag mussten auch irgendwie geschafft werden.



Pünktlich am Sonntagmorgen schafften es unsere Pfadfinder ein Frühstück gezaubert zu haben, der Gottesdienst wurde gemeinsam mit Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler gefeiert und

auch die Arbeiten im Garten waren soweit abgeschlossen, dass die zahlreichen Besucher alles bewundern konnten.

Während der Aktion bekamen wir Besuch von den beiden Bürgermeistern Stefan Lederwascher und Matthias Jokisch, von unserem Diözesanvorstand und der regionalen Koordinierungsgruppe des BDKJ.



Inzwischen wächst und gedeiht es im neuen Hochbeet

Wir möchten uns für die tatkräftige Unterstützung bei Frischemarkt Prechtl, Lagerhaus Flintsbach, Metzgerei Kürmeier, Sägewerk Fischer, Bioladen Kraut & Rüben, Steinbruch Huber, Scheble-Bau, Maler Schwab und Pizza Guzzi von ganzem Herzen bedanken. Ohne Euch hätten wir es nicht geschafft.

Text: Thomas Unger, Bilder: T. Petzet, C. Schwab, Evi Faltner

EINLADUNG

zum Gottesdienst im Mehrgenerationenhaus anlässlich der Konvent-Auflösung vor 10 Jahren

Unglaubliche 10 Jahre sind schon vergangen, dass die Marienschwestern nach Regensburg abberufen wurden und ihr Kloster in Flintsbach verlassen haben.

Aus diesem Anlass feiern wir am
Dienstag 27.08.2019 um 16 Uhr
im Garten des Mehrgenerationenhauses in Flintsbach einen Gottesdienst und möchten Sie dazu herzlich einladen.
Vorher gibt es Kaffee und Kuchen!



Abschied der Marienschwestern Flintsbach vor 10 Jahren. Auf der Wiese vor dem Klostergebäude v. li n. re. Schwester Maria Goretti + (33 Jahre Schuldienst), Schwester Petra (Altenpflege), Schwester Theresia + (50 Jahre Krankenpflege und Ehrenbürgerin von Flintsbach), Schwester Salesia +, Oberin (jahrzehntelang Wirtschaftswesen).

Text: Irmis Baumann, Bild: Johann Weiß

Die Katholische Pfarrei informiert

Traditionelle Fronleichnamsprozession in Flintsbach

300 Gläubige erleben beeindruckende Prozession bei Kaiserwetter

Bei herrlichem Wetter beging die Pfarrei St. Martin Flintsbach mit 300 Gläubigen das Fest Fronleichnam. Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus zelebrierte die Festmesse und trug das ausgestellte Allerheiligste in der kostbaren Monstranz mit der Prozession. In seiner Predigt brachte er zu Ausdruck, dass Fronleichnam ein Tag zum Innehalten ist. Nichts soll in „alter“ Gewohnheit weiterlaufen, sondern nach innerer Sammlung neu beginnen.

Die Prozession, voran die Musikkapelle Flintsbach, führte durch Unterflintsbach zu vier Altären. Die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach gab Ehrengelait. Mitglieder des Trachtenvereins „D'Falkastoana Flintsbach“ trugen Fahnen, Kreuze, Zunftstangen und Heiligenfiguren. Danach folgten die übrigen Vereine. Musikalisch umrahmte der Kirchenchor Flintsbach.



Dekan Helmut R. Kraus am ersten Altar, direkt am Mehrgenerationenhaus Flintsbach (bis 2009 Kloster der Marienschwestern vom Karmel).



Von Gebirgsschützen eskortiert, zelebriert Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus am Altar des Rathauses Flintsbach.

Text und Bilder: Johann Weiß

Silbernes Priesterjubiläum in Degerndorf

Am Sonntag, den 30. Juli wurde im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach das 25-jährige Priesterjubiläum von Dekan Helmut Kraus gefeiert. Pfarrer Kraus wurde am 25. Juni 1994 im Dom zu Freising von Friedrich Kardinal Wetter zum Priester geweiht. Dieses Jubiläum fand am Sonntag Ausdruck in einem wunderbaren Dankgottesdienst in der Degerndorfer Christkönigkirche, welcher von einem stimmungswaltigen Chor aus allen drei Pfarrgemeinden, begleitet von Bläsern und Streichern festlich umrahmt wurde. Vikarin Anne-Katrin Streek nahm als Vertreterin der evangelischen Kirche am Gottesdienst teil. Die Ortsvereine waren mit 16 Fahnenabordnungen anwesend.



Die Festpredigt hielt Monsignore Peter Lederer, Dekan des Dekanats Freising, der seit vielen Jahren Pfarrer Kraus freundschaftlich und beruflich verbunden ist. Ausgehend von einem Interview, in dem ein Priester gefragt wurde, wozu der Glaube gut sei, legte Monsignore Lederer in klaren Worten und für die zahlreichen Festgottesdienstbesucher sehr eingängig dar, was Glaube bedeutet. Bezugnehmend auf den Predigttext aus dem Lukasevangelium über die Nachfolge Jesu Christi machte der Festredner deutlich, dass Christsein gerade nicht heiße, unter vielen Alternativen die passende und bequemste auszuwählen. Nachfolge bedeute die absolute Überzeugung, also etwas Unbedingtes, das keine Wahlmöglichkeit und keine mittelmäßige Bequemlichkeit kenne. So habe auch der Priester in jenem Interview geantwortet, er glaube nicht, weil Glaube zu etwas gut sei, sondern weil er überzeugt sei, dass das was er glaube wahr sei. Und diese Überzeugung sei eben ganz deutlich an Pfarrer Kraus zu spüren. Er sei Priester geworden, um andere an dieser Überzeugung teilhaben zu lassen. Glauben lohnt sich nicht, weil er zu etwas gut ist, sondern weil er gut ist!



Im Anschluss an den Festgottesdienst fand vor der Kirche, beschattet durch ein Festzelt und zahlreiche Sonnenschirme ein Stehempfang statt, zu dem der gesamte Pfarrverband herzlich eingeladen war und zu dem sich trotz hochsommerlicher Temperaturen zahlreiche Gratulanten einfanden. Der Männergesangsverein Degerndorf und eine Kindermusikgruppe brachten dem Pfarrer ein Ständchen und viele Festredner, u.a. die Bürgermeister Jokisch und Lederwascher der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach, der Pfarrverbandsleiter Josef Kaffl, Heinz Steiner und Vikarin Streek gratulierten dem Jubilar. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt durch die drei Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes, der immer mehr zu einer Einheit zusammenwächst.



Nach der Vesper um 17 Uhr fand der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen für etwa 100 geladene Gäste im Pfarrheim einen stimmungsvollen Ausklang.

Text: Stefanie Oberländer, Bilder: Roman Postel

Junge Leute setzen sich für altes Gestein ein

Im Rahmen der 72-Stundenaktion des Bundes der Deutschen katholischen Jugend haben sieben Firmbewerber des Pfarrverbandes Brannenburg Flintsbach den Auftrag bekommen, den Gletschergarten Flintsbach zu verschönern. In Kooperation mit dem Rathaus, haben die Jugendlichen der 8. Klasse in zwei Tagen vier große Anhänger Grüngut aus dem eiszeitlichen Geotop herausgeschnitten und abtransportiert, Pflanzen, die auf Dauer den Fels zerstören würden. Außerdem haben sie das Eisengeländer lackiert und eine Bank aus gespendeten Paletten errichtet. So sind nun die Spuren des Inntalgletschers wieder gut zu sehen.



In Absprache mit Bürgermeister Stefan Lederwascher und ihrer Eltern durften die Jugendlichen am Geotop zelten. Neben dem Engagement, anstrengender Arbeit und einigen kleineren Blessuren kam der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz. AM Samstagnachmittag besuchte Otto Lederer MdL die Aktionsgruppe und zeigte sich vom Eifer der Jugendlichen begeistert.

Unterstützt wurden die jungen Katholiken vom Rathaus Flintsbach, von der Pfarrei Flintsbach mit Auto und Anhänger, vom Lagerhaus Flintsbach, von den Familien Holzner, Seiler, Prechtl (Edeka) und Baumann. Erste-Hilfe-Material gab es aus der Praxis Dr. Dachauer. Ein Zimmerer von der Landjugend hat beim Bau der Bank geholfen. Schließlich hat Herr Mädler angeboten, die Farbe



für die neuerstellte Bank zu sponsern. Vielleicht finden sich ja auch noch Sponsoren für ein abschließendes Grillfest am Gletschergarten, mit dem dem ehrenamtlichem Engagement der Jugendlichen und allen Helfern gedankt werden kann.

Beim abschließenden Aufräumen am Sonntag begegnete die Gruppe vielen Spaziergängern, die sich überrascht zeigten, wie aufgeräumt und gut einsehbar der Gletschergarten nun sei.

Text und Bilder: Thomas Unger und Thomas Jablowsky

Firmung stärkt 44 junge Menschen

Wolfgang Bischof betont als Firmspender das wichtigste Geschenk

Bei der diesjährigen Firmung empfingen 44 Jugendliche der 8. Klasse das Sakrament der Firmung. „Sei besiegelt mit der Gabe des Hl. Geistes,“ so hörte jeder Firmling von Weihbischof Wolfgang Bischof. Er betonte, dass das wichtigste Geschenk der Firmung der Heilige Geist sei. Wie mit jedem Geschenk könne man es annehmen oder nicht, in der Ecke verstauben lassen oder benutzen. Er sei sich jedoch sicher, so der Bischof, dass die Jugendlichen in ihrem Leben schon wüssten, wo dieses Geschenk zu finden sei, wenn sie es brauchen, sei es heute morgen oder in 10 Jahren. Er rief die Firmlinge dazu auf, Zeugnis zu geben von ihrem Glauben und ihrer Zugehörigkeit zur Kirche. Auch dazu stärke der Hl. Geist. Schließlich müsse man begeistert erzählen, wovon man tatsächlich begeistert ist, so wie es auch die Seelsorger und alle Firmhelfer in der Vorbereitung getan hätten. Das Evangelium vom Gleichnis vom Sämann zeige die unterschiedlichen Möglichkeiten, wie begeisterter Glaube wachsen und gedeihen könne oder eben auch verkümmert.



Die Neugefirmten sind nun eingeladen, ihren Glauben weiter wachsen zu lassen und die Angebote dafür im Pfarrverband zu nutzen.

Text: Thomas Jablowsky, Bild: Florian Stadler

Evangelische Kirchengemeinde

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Am **Sonntag 04.08.** verabschieden wir im Gottesdienst um **10.30 Uhr** Vikarin Anne-Katrin Streeck. Sie wird im September ihre eigene Pfarrstelle in Siegsdorf antreten.

Sonntag 29.09. 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und anschließendem Michaelsfest.



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Mittwoch, 14.08., 14.30 Uhr: Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 11.09., 14.30 Uhr: Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 25.09., 9.30 Uhr: Frühstück für Leib und Seele, Klassiker der Literatur: Ödön von Horváth

Sonntag, 29.09., 10.30 Uhr: Michaelsfest

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Brandenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 22. September 2019, 19 Uhr
KLANGRÄUME - eberhard adamzig and friends

Das Konzert ist ein Musikerlebnis der besonderen Art - eine eindrucksvolle weltmusikalische Mischung von Eigenkompositionen und Arrangements, vielfältig instrumentiert.

Afrika und Latin treten mal feurig, mal wehmütig, mal stürmisch auf. Die Musik erzählt, fesselnde Rhythmen reißen mit. Geheimnisvolle Geräusche und Stille, flirrende Klangflächen und präzise

instrumentierte Kompositionen laden zu aufregenden Klangerlebnissen ein. Mit Piano, Flöte, Akkordeon und Tuba faszinieren drei Xylophone, das Vibrieren der Oceandrums und die Vielstimmigkeit von Congas, Tumbas und Tamborims. Mehr unter www.trommelerlebnisse.de

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.

Aus den Vereinen



Kinderfeuerwehr Flintsbach

Die „Feuersalamander“ der Kinderfeuerwehr Flintsbach trafen sich auch in den letzten beiden Monaten wieder. Die Gruppenstunde im Mai wurde ganz dem Thema Verkehrserziehung gewidmet. Anhand von eindrucksvollen Fahrschulvideos und Erfahrungsberichten wurde die Theorie an die Kinder weitergegeben. Damit die interessierten Kinder sich selbst einbringen konnten, wurde ein Fahrrad auf seine Verkehrssicherheit überprüft, die Einsatzkleidung unserer Flintsbacher Feuerwehrler im Vergleich mit „normalen“ Jacken auf Sichtbarkeit und Funktionalität im Straßenverkehr getestet und der „tote Winkel“ eines Autos mit Seilen abgesteckt. Als „Fahrer“ konnten die Kinder hier erkennen wie riesig dieser Bereich ist.



Aufgrund der Ferien waren in der Gruppenstunde im Juni deutlich weniger Kinder als gewohnt da, aber nichtsdestotrotz hatten wir auch dieses Mal viel Spaß. In unterschiedlichen Teams absolvierten die „Feuersalamander“ verschiedenen Spiele. Mit Wasserbomben, Wurfringen und Sackhüpfen auf Zeit wurde von allen Schnelligkeit, Zielgenauigkeit und Teamfähigkeit gefordert.



Im August fällt das monatliche Treffen aus. Dafür veranstalten wir für alle Kinder wieder ein Kinderfest!

Text und Bilder: Barbara Reiter

Kinderfest

der Kinderfeuerwehr Flintsbach

Am 17.08.2019 von 13 Uhr – 17 Uhr
am Pfarrheim Flintsbach

Es wird ein „Spiel ohne Grenzen“ mit
15 Stationen stattfinden, an denen jeder
sein Geschick zeigen kann.

Das Fest findet nur
bei gutem Wetter
statt.
Ausweichtermin:
24.08.2019

Für das leibliche
Wohl ist bestens
gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch

Eltern
haften für
ihre Kinder

Die
euersalamander
Flintsbach



Wasserwacht Flintsbach



Tag des Abzeichens – Schwimmen mit Spaß und Sicherheit

Am vergangenen Samstag hielt die
Wasserwacht Flintsbach bereits zum
dritten Mal den „Tag des Abzeichens“
im Freibad Großholzhausen ab.

Bei dieser Veranstaltung werden die Kinder auf ihre
Schwimmfähigkeiten und über die Kenntnisse von Badere-
geln, Selbst- und Fremdrettung getestet. Nach den bestanden-
en Aufgaben erhalten sie die begehrten Aufnäher und Ur-
kunden mit Seepferdchen, Seeräuber oder dem Deutschem
Jugendschwimmabzeichen (DJSA).



Es ist schön zu sehen, wie begeistert und motiviert die
Schwimmwärter an die geforderten Disziplinen ran gehen
und sie anschließend voll Stolz mit leuchtenden Augen ihre
Auszeichnung entgegennehmen.

Vorab wurden in den Raublinger Grund- und Mittel-Schulen
Informations- und Anmeldungssetzeln verteilt, um die unge-
fähre Teilnehmerzahl eruieren zu können. Allerdings wurden
es weitaus mehr Anwärter, die spontan bei ihrem Badebesuch
ein Abzeichen ablegten.



Bereits um zehn Uhr morgens startete die Aktion mit großem
Andrang. Nachdem die Kinder am Empfangspavillon ange-
meldet waren, konnten diese mit ihren Laufzetteln die Statio-
nen mit den Baderegeln und der Schwimmprüfung besuchen.
Auf den Laufzetteln wurden die absolvierten Aufgaben sowie
die Schwimmzeiten dokumentiert. Mit diesen Scheinen durf-
ten dann die stolzen Absolventen ihr erworbenes Abzeichen
mit Urkunde abholen.

Viele Eltern gaben eine positive Rückmeldung über diese Ak-
tion und finden es in Zeiten des Bädersterbens toll, dass so ein
Tag angeboten wird.

Insgesamt wurden 74 Abzeichen abgenommen, die sich wie
folgt aufteilen: 31 Seepferdchen, 22 Seeräuber, 9 DJSA Bron-
ze, 12 DJSA Silber. Das ist eine beachtliche Leistung!

Gegen 16 Uhr beendeten die zufriedenen, aber auch erschöpf-
ten Wasserwachtler erfolgreich den Tag des Abzeichens.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Teilnehmer, sowie dem
Freibad Großholzhausen, das uns eine Schwimmbahn zur
Verfügung gestellt hat.

Weitere Informationen können Sie unter [www.wasserwacht-
flintsbach.de](http://www.wasserwacht-flintsbach.de) oder auf unserer Facebookseite einsehen.

Text und Bilder: Angela Braun



ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

Der Tennis-Bote

Punktspiele



Die diesjährige Punktspielsaison ist abgeschlossen – wetter-
und verletzungsbedingt war es eine komplizierte Spielzeit.

Die U14-Jugend hat sich in ihrer allerersten Saison wacker ge-
schlagen. Die Mannschaft sollte in diesem Jahr Erfahrungen
sammeln. Einem Sieg standen 5 Niederlagen gegenüber – 3
davon jedoch äußerst knapp. Unser Team war dabei stets das
Jüngere – der Kern kann noch ein bis zwei Jahre in dieser Al-
tersklasse spielen. Am Ende konnte der dritte Platz in der Ta-
belle belegt werden – knapp vor dem Letzten aus Bayrischzell.

Die Damen 50 hatten sowohl mit dem Wetter als auch mit den

Gegnern zu kämpfen. Mit einem Sieg und einem Unentschieden belegten sie noch vor den Brannenburgern den 7. Platz.

Die Herren verschoben insgesamt drei Spiele wegen schlechtem Wetter und konnten die Saison trotzdem nicht abschließen: ein Spieltag musste in den September gelegt werden. Aktuell ist zwischen zweitem und fünftem Platz noch alles möglich.

Die Herren 30 konnten in einer komplizierten Tabellenkonstellation mit Platz sechs einen Abstieg vermeiden. Zwischen dem Dritten und dem Abstiegsplatz sieben beendeten alle Teams die Saison mit drei Siegen und vier Niederlagen.

Die Ziele für die kommende Punktspielsaison 2020 wären eine zweite Jugendmannschaft, weniger Regenverschiebungen und insbesondere bei der Herrenmannschaft eine bessere Personalverfügbarkeit. Vielen Dank an die Jugendlichen, die bei den Herren kurzfristig eingesprungen sind: Manuel Wurnig, Moritz Kapfhammer und Noah Barber.

Ferienprogramm 2019

Die Abteilung Tennis bietet im gemeinsamen Ferienprogramm der Gemeinden zwei Tenniskurse an. Am 20. und 22. August sind Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren zum Schnuppern eingeladen. Weitere Infos und Anmeldung über das Ferienprogramm der Gemeinden. Nachmeldungen sind noch möglich.

Kinder- und Jugendtraining

Das reguläre Kinder- und Jugendtraining pausiert in den Sommerferien. Mit dem neuen Schuljahr starten wir wieder. Im August und Anfang September wird es jeweils einen Sondertrainingstag geben. Informationen dazu wie gewohnt per Handy. Im Herbst veranstalten wir eine Jugendvereinsmeisterschaft, zu der auch ehemalige Trainingskinder eingeladen sind.

Neueinsteiger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Gaston Gaal, Tel.: 0157 36524436 oder email: tennis@gaal.net

Damenspieltreff

Gesucht werden Damen zwischen 20 und 50 Jahren, die Interesse haben einen regelmäßigen Tennis-Spieltreff ins Leben zu rufen. Vorzugsweise am frühen Abend, um auch Berufstätigen die Möglichkeit zur Teilnahme zu ermöglichen. Dein Spielniveau ist zweitrangig: Du solltest Spaß am Tennis haben und keine völlige Anfängerin sein. Weitere Informationen: Gaston Gaal, Tel.: 0157 36524436 oder email: tennis@gaal.net

Text: Gaston Gaal



ASV Flintsbach - Abteilung Stockschiitzen

Ergebnis 2. Turnier der Inntalserie

Bei dem 2. Turnier der Inntalserie in Thansau erreichte unsere Abordnung den 5. Rang.

Unsere Abteilung wurde vertreten durch die Herren Roland Thaler und die Ofenbande (Helmut, Markus und Hias Reiter).

Ergebnis Mixedturnier in Söchtenau

Am 28.6.19 fand in Söchtenau ein Mixturnier mit 9 erstklassigen Mannschaften statt.

Da die gemeldeten Mannschaften in einer anderen Liga spielen, waren wir mit unserem 8. und vorletzten Platz, noch vor dem Veranstalter Söchtenau, letztlich dann doch zufrieden. Erster wurde Aschau mit 14:2 Punkte.

Die Teilnehmer unserer Mannschaft waren: Angelika Kronast, Margit Hölzl, Markus Reiter und Christian Hölzl.

Gedächtnis-Mixedturnier in Flintsbach

Am 29.6.19 lud die Abteilung zu einem Mixed-Turnier zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder ein.

Teilgenommen haben Mannschaften aus Kiefersfelden, Söchtenau, Thansau, Brannenburg, Nußdorf und Aising Pang.

Unsere Mannschaft bestand aus den Damen Elfi Kleesattel, Angelika Kronast und den Herren Roland Thaler und Markus Reiter.

Der Heimvorteil konnte gnadenlos ausgenutzt werden und unsere Mannschaft belegte ohne einen Punktverlust den ersten Platz. Sauber sog i.

Im Anschluss daran fand unser Sommerfest statt, das mit Live-Country-Musik vom Schriftführer und Webmaster persönlich gestaltet wurde.

Nachdem einige Herrschaften (und Damen) nicht nur den Sonnenaufgang erlebten, sondern auch noch den Kirchgang verpassten, scheint es eine tolle Veranstaltung gewesen zu sein.

Damen Vergleichskampf in Flintsbach

Am 6.7.2019 fand auf dem Stockschiitzengelände in Flintsbach ein Damenwettbewerb statt. Teilgenommen haben „Frau“schaften aus Bad Feilnbach, Kiefersfelden, Nußdorf, und Thansau.

Gewonnen haben die Damen aus Bad Feilnbach mit 8:2 Punkten. Punktgleich aber mit einer etwas schlechteren Stocknote landeten unsere Damen Margit Hölzl, Elfi Kleesattel, Angelika Kronast und Kathi Weiß.

Mixedturnier in Rosenheim



Am 13. Juli 2019 fand bei den „Stockschützen“ Rosenheim ein Mixedturnier statt.

Unsere Abteilung vertraten die Damen Angelika Kronast, Verena Frisch und die Herren Roland Thaler und Markus Reiter.

Unter den 6 teilnehmenden Mann-/Frauschaften(?) belegten unsere Damen und Herren den 4. Platz.

Deutlicher Sieger wurde mit 10:0 Punkten die Mannschaft aus Thiersee.

„Schnupperstunde“ bei den Stockschützen Flintsbach

Für alle Flintsbacher - ob jung oder alt, Mann oder Frau - findet jeden Montag eine „Schnupperstunde“ statt.

Wenn Sie unser Sport interessiert, kommen Sie doch einfach vorbei und machen mit.

Stöcke werden von der Abteilung zur Verfügung gestellt. Sie benötigen lediglich festes Schuhwerk und ein oder zwei Stunden Zeit.

Wann?

Jeden Montag (annehmbare Witterung vorausgesetzt) ab 18.30 Uhr

Wo?

Stockschützenbahn auf dem Sportgelände Flintsbach

Besuchen Sie auch unsere Webseite: www.stockschuetzen-flintsbach.de, Kontakt: info@stockschuetzen-flintsbach.de

Text und Bild: Christian Hölzl



Pflanzenflohmarkt und Schmankerlmarkt mit Bewirtung

am Samstag, 28. September 2019
von 9 bis 14 Uhr

auf dem Parkplatz
bei der Gemeinde Brannenburg.

Frische Schmalznudeln, geräucherte Forellen, Bauernbrot, Käse, heimisches Obst, Kartoffeln, Gemüse, Honig, Eier, Hochprozentiges und viele weitere Schmankerl.



Gemeinschaftsprojekt mit dem Bienenzuchtverein Brannenburg-Flintsbach-Nußdorf:

„Der Imker und seine Bienen“
Kinderbienenprogramm

Bei jeder Witterung!

www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de



ASV Flintsbach – Abteilung Leichtathletik

Zum 37. Mal auf die Hohe Asten!

Der traditionelle Astenlauf des ASV Flintsbach findet heuer zum 37. Mal statt. Durch die zentrale Lage Flintsbachs und die Nähe zur Autobahn ist dieser Berglauf für viele Athleten ein attraktives Ereignis. Die steigende Zahl der Teilnehmer unterstreicht zudem die Beliebtheit dieser Sportart. Die Höhendifferenz von 660 Meter und die Streckenlänge von 6,6 Kilometer sind für viele Läufer ansprechend. Nach Erreichen des Ziels wird man mit einer schönen Aussicht und einer guten Bewirtung auf der Hohen Asten belohnt. Mit der anschließenden Siegerehrung wird diese Veranstaltung abgerundet.

Über großes Zuschauerinteresse an der Laufstrecke würden wir uns freuen. Termin für den Astenberglauf ist am

Mittwoch, 21. August 2019

Start ist um 18.30 Uhr am Rathaus in Flintsbach. Voranmeldungen sind bis 14. August 2019, 10 Uhr im Internet unter www.astenlauf.de möglich. Nachmeldungen sind vor Ort bis 30 Min. vor dem Start möglich.

Haftung: Mit der Teilnahme erkennt jeder Starter den Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden an. Er erklärt, dass er gesund ist und einen ausreichenden Trainingszustand besitzt.

Mit sportlichem Gruß

Joe Lagler, Leichtathletik-Abteilungsleiter
und die Fußballabteilung des ASV Flintsbach

Nummernvergabe
ab 01. Sept

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den
21. Sept 2019

ab 9.00 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass ab 8.30 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Erlös für einen guten Zweck!

Infos und Anmeldung
www.kleidermarkt-flintsbach.de



ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Verdienter Aufstieg der Zweiten Mannschaft des ASV

Nach einer traumhaften Saison haben es die Mannen von Erfolgscoach Georg „Gigi“ Müller geschafft, als verdienter Meister aus der C-Klasse in die B-Klasse aufzusteigen. Mit nur einer Niederlage und einem Torverhältnis von 87:28 war dieser Erfolg auch über die komplette Saison nie ernsthaft in Gefahr. Außerdem waren drei Spieler des ASV in den Top Ten der Torjägerliste vertreten, allen voran Tobi Geiger als Torschützenkönig der C-Klasse mit 15 Treffern.

Die Dominanz des ASV in dieser Spielzeit spiegelte sich auch im letzten Saisonspiel eindrucksvoll wieder. Beim Lokalrivalen TSV Neubeuern ging es am letzten Spieltag um die Meisterschaft, beide Mannschaften waren zu diesem Zeitpunkt bereits fix aufgestiegen. Von der Bedeutung des Spiels vollkommen unbeeindruckt wurde die Neubeurer Zweite mit 2:6 abgefertigt. Nach dem Schlusspfiff kannte die Freude der Flintsbacher Kicker kein Halten mehr, wie auf dem Foto vielleicht ersichtlich ist. Auf diesem Aufstiegsfoto mit den Meister-T-Shirts fehlt Erfolgstrainer Gigi Müller zwar, aber er war auch Wochen nach dem Triumph seiner Jungs an erwähntem T-Shirt noch gut zu erkennen.

Der Saisonauftakt der beiden Seniorenmannschaften des ASV ist am Wochenende 10./11. August auswärts, die Heimspielpremiere der Flintsbacher Fußballer ist am 17. August. Um 13.00 Uhr empfängt die Erste Mannschaft die Reserve des SB DJK Rosenheim und um 15.00 Uhr starten die Helden der Vorsaison gegen den TSV Marquartstein in das Abenteuer B-Klasse.

Über eine zahlreiche Unterstützung würden sich die Spieler beider Mannschaften sehr freuen! Für alle, die das bei jedem Heimspiel tun wollen, gibt es auch heuer wieder Jahreskarten für 20,00 € pro Karte zu erwerben.



*Einige der Aufstiegshelden der Saison 2018/19 des ASV Flintsbach: Hintere Reihe von links: Abteilungsleiter Volker Kuhn, Daniel Voss, Andi Schmid, Alex „Paule“ Dietzsch, Michael Astner, Christoph Stocker, Julian Luneburg, Robert Prexl, Christian Paul, Lukas Huber, Betreuerlegende Peter Haidacher
vordere Reihe von links: Torwarttrainer Sepp Posch, Florian Müller, Anderl „Schmu“ Obermair, Patrick Leidmann, Stefan Stocker, Max Werberger, Tobi Geiger, Jonny Lacroix*

Text und Bild: Florian Stadler

Unser sportliches Angebot:



Montag

15.15 - 16.15 Uhr

Turnen Schulanfänger (Mädchen und Buben)

16.15 - 17.15 Uhr

Turnen Mädchen Grundschulalter

17.00 - 18.15 Uhr und 18.00 - 19.15 Uhr

Turnen Mädchen Fortgeschrittene

Dienstag

16.00 – 17.00 Uhr

Kinderturnen ab 4 Jahre

17.15 – 18.15 Uhr

Turnen Mädchen ab 3. Klasse

20.30 – 22.00 Uhr

Männerymnastik

Mittwoch

15.00 - 16.00 Uhr

Neu: (Groß-)Eltern-Kind-Gruppe

16.00 - 17.00 Uhr

Kinderturnen ab 3 Jahre

17.30 - 18.30 Uhr

Neu: Faires Raufen macht Spaß! Spielerische Hinführung zur Selbstverteidigung von 7 - 14 Jahre

19.00 - 20.00 Uhr

Fit von Kopf bis Fuß - Gymnastik für Frauen u. Männer

Donnerstag

15.00 - 16.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr

Kinderturnen 5 und 6 Jahre

17.15 - 18.00 Uhr

Hockerymnastik

18.15 – 19.15 Uhr

Seniorengymnastik

Freitag

16.15 – 17.45 Uhr

Turnen Buben ab 7 Jahre

20.00 - 22.00 Uhr

Volleyball (Realschulturnhalle)

Achtung: Die Kinder-Turnstunden beginnen erst in der Woche nach Schulbeginn, also frühestens am 16. September!

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer/innen, besonders in den Kursen für Erwachsene!

Infos erhaltet ihr bei Andrea Geiger, Tel. 7248





**Trachtenverein
„D'Falkastoana“ Flintsbach**

A schens Gaufest

Beim 99. Gaufest des Inngautrachtenverbandes in Pang wurde wegen Regen der Festgottesdienst von Weihbischof Wolfgang Bischof im Festzelt feierlich zelebriert.



Nachdem der Festzug am Nachmittag um gut eine halbe Stunde verschoben wurde, konnte dieser in verkürzter Form durchgeführt werden. Dies hat dem Ganzen keinen Abbruch getan, es war trotz allem ein gelungenes Gaufest und unser Verein belegte den 7. Platz.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die dabei waren und denen, die für die Gastgeber einen Kuchen machten.



Trachtenwallfahrt am Sonntag den 18. August zur Schwarzlack.

Treff ist um 9.15 Uhr in Brannenburg neben dem Schloßwirt.

Es wäre schön, wenn sich Plattlerkinder, die Jugend und viele Trachtler aus unserem Verein beteiligen.

Text und Bilder: Petra Huber

Volkstheater Flintsbach

Herr von Fuchs und sein Diener Zeck

Eine Komödie frei nach Ben Jonsons „Volpone“
Für das Flintsbacher Volkstheater eingerichtet von Friederike Euler und Peter Astner

Das Volkstheater Flintsbach e.V. ist Teil der Europäischen Route Historische Theater.

Sommer 2019
www.volkstheater-flintsbach.de

EUROPÄISCHE ROUTE HISTORISCHE THEATER

© www.bst-verlag.de

Volkstheater Flintsbach

Volpone, or the fox', die englische Urfassung, diente als Vorlage für 'Herr von Fuchs und sein Diener Zeck', eine Komödie in bairischer Sprache, frei nach Ben Jonson. Ben Jonson gilt neben seinem Konkurrenten Shakespeare als der bekannteste englische Autor und Dramaturg seiner Zeit. Er verfasste zahlreiche gesellschaftskritische Komödien, von denen 'Volpone, or the Fox' die erfolgreichste war. Das Stück ist ein Paradebeispiel satirischer Sittenkomödien, in denen menschliche Laster kunstvoll übersteigert werden, um der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten. Die Handlung ist nicht, wie im Original, im Venedig des frühen 17. Jahrhunderts angesiedelt. Als geeigneter Spielort eines 'Flintsbacher Volpone' bot sich die Haupt- und Residenzstadt München an, zur Zeit der Regentschaft Ludwigs I.

Der vermögende Edelmann 'Herr von Fuchs' versucht sich zu bereichern, indem er sich sterbenskrank stellt. Bald schon erscheint eine ganze Reihe gewinnsüchtiger Mitmenschen, die darauf spekulieren, von ihm als Erben eingesetzt zu werden. Mithilfe seines verschlagenen Dieners „Zeck“ gehen alle dem Betrüger auf den Leim und überhäufen den vermeintlich Kranken mit Geschenken. Schließlich lassen sich nicht nur die gesamte Stadtgesellschaft, sondern auch drei preußische Bildungsreisende vom guten Ruf des „ehrenwerten Herrn von Fuchs“ täuschen.

Wer sich in seiner Selbstsucht möglicherweise verkalkuliert hat, und wie diese Posse nach haarsträubenden Verwicklungen endet, kommt in einem rasanten Showdown ans Licht...

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 14.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 15.06. Premiere
Sa. 22.06. | Do. 27.06. | Fr. 28.06.

JULI Do. 04.07. | Fr. 05.07. | Di. 09.07. | Do. 11.07.
Di. 16.07. | Fr. 19.07. | Do. 25.07. | Fr. 26.07.

AUGUST Do. 01.08. | Fr. 02.08. | Do. 08.08. | Fr. 09.08.
Sa. 10.08. | Di. 13.08. | Fr. 16.08. | Sa. 17.08.
So. 18.08. um 14.00 Uhr

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 16 €, 2. Platz 14 €

Kartenbestellungen ab 02. Mai unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf www.volkstheater-flintsbach.de. Oder ab 20. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.



Aus der Geschäftswelt

RSD-Stiftung und Raiffeisenbank Oberaudorf spenden 2.000 Euro

Genossenschaftliche Finanzspritze für das Luegstock-Festival in Oberaudorf

Gleich zwei Schecks über je 1.000 Euro übergaben die Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG Anton Wendlinger und Andreas Zierer gemeinsam mit Regina Wenninger, Geschäftsführerin der Raiffeisen/Schulze-Delitzsch Stiftung Bayerischer Genossenschaften (RSD-Stiftung) an die Initiatoren des traditionsreichen Musikevents.



v.li.: Anton Wendlinger, Regina Wenninger und Andreas Zierer mit den Veranstaltern des Luegstock Festivals

„Das Festival ist für die Region etwas ganz Besonderes. Es gibt jungen Musikern die Chance, auf der großen Bühne zu stehen. Das Engagement und die Freude der Initiatoren sind einfach ansteckend. Daher sind wir froh, diese Unterstützung leisten zu können. Damit machen wir unsere Heimat lebenswert. Wir leisten damit einen tollen Beitrag für die Region.“, so die Vertreter der Raiffeisenbank Oberaudorf eG und Regina Wenninger bei der Übergabe der Fördergelder.

Die Stiftung der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützt Projekte zur Aktivierung der Selbsthilfemöglichkeiten von Menschen. Sie engagiert sich dazu insbesondere für z.B. Forschungsvorhaben zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und für Menschen in sozialen Notlagen. Darüber hinaus werden bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Kultur und Denkmalpflege gefördert.

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ - nach diesem Grundsatz des Genossenschaftspioniers Friedrich Wilhelm Raiffeisen folgend, gehören Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung vor Ort im nntal für die Raiffeisenbank Oberaudorf eG zum Selbstverständnis. „So leisten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten als kleinere regionale Bank für den Einzelnen immer wieder einen großen Beitrag“, so Vorstand Wendlinger.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf e.G



Der Dorfheilpraktiker Erik Mack informiert: Gallensteine ohne OP in den Griff bekommen? Ja, das geht...

„Die Schmerzen waren so extrem, dass ich mich am liebsten sofort ins Krankenhaus fahren lassen und mir das die Gallenblase sofort rausschneiden lassen wollte. Ich krümmte mich im Bett, wusste nicht mehr, wie ich liegen sollte. Ich hatte noch nie zuvor solche extremen Schmerzen, die mir sogar den Atem raubten“, erinnert sich Erik Mack an den wohl bisher schmerzhaftesten Moment seines Lebens zurück. Kurz zuvor hat er beim Hausarzt erfahren, dass er Gallensteine und Gallengries hat.

Ein „Hilferuf“ an Heilpraktiker-Kollegen brachte dann sehr schnell Tipps zur Linderung der Schmerzen. Das war der Zeitpunkt, an dem der Dorfheilpraktiker Erik Mack beschloss, etwas zu suchen, wie er Gallensteine ohne OP in den Griff bekommt.

„Anfangen hat es, im Nachhinein betrachtet, schon vor 1 ½ Jahren. Ich hatte immer mal wieder, meist nachts, leichte Schmerzen in der Magengegend und im Rücken. Die leichten Koliken, die ich aber nicht als solche erkannt habe, kamen in kürzeren Abständen und dauerten immer länger. Ich war davon überzeugt, dass die Schmerzen vom Rücken kamen und ging zum Hausarzt, mit dem Ziel, meine Wirbelsäule durchchecken zu lassen“, so der Heilpraktiker aus Flintsbach. Herausgekommen ist etwas ganz anderes, die Diagnose Gallensteine und Gallengries.

Häufig wird in solchen Fällen dazu geraten, die Gallenblase zeitnah zu entfernen. Mit rund 190.000 Operationen im Jahr ist dieser Eingriff einer der häufigsten durchgeführten Eingriffe in Deutschland. Er gilt als Routineeingriff, der in den meisten Fällen minimalinvasiv, das heißt ohne große Schnitte auskommt.

„Leider wird die Entfernung der Gallenblase als einzige Option verkauft, obwohl es laut der schulmedizinischen Leitlinie für Gallenleiden auch Alternativen gäbe. Bei Betroffenen wird sehr hoher Druck aufgebaut, wie ich selbst nach einer Behandlung im Krankenhaus erfahren durfte. Mir wurde sogar im Krankenhaus gesagt, dass wenn ich mir die Galle nicht entfernen lasse, dies eventuell nicht überleben werde. Aber was ebenfalls noch dazu kommt, dass viele Betroffene nach der OP erst am eigenen Leibe erfahren müssen, dass es doch zu Einschränkungen in der Lebensqualität und auch wieder zu Koliken kommen kann. Das wird leider oft verschwiegen.“

Aus Sicht des Heilpraktikers wird durch die Operation lediglich ein Symptom mittelfristig behoben. „Die Ursache für Gallensteine liegt nicht in der Gallenblase, sondern in der Zusammensetzung der Gallenflüssigkeit“, sagt Erik Mack, der seine Praxis in der Kufsteiner Straße hat. „Wenn wir es schaffen, diese Zusammensetzung der Gallenflüssigkeit wieder zu optimieren, dann können sich Gallensteine wieder auflösen. Und einen Weg dazu habe ich gefunden.“

Herausgekommen ist ein innovatives Behandlungskonzept, das anders, wie zum Beispiel die Leber-Gallen-Reinigung nach Clark oder Moritz, direkt, viel sanfter und auf natürli-

chen Weg die Zusammensetzung der Gallenflüssigkeit optimiert, auch für Menschen, die ihre Gallenblase schon entfernen lassen mussten.

„Innerhalb von nur 3,5 Wochen reduzierten sich die Gallensteine von 5 Stück auf einen Stein und ich hatte seitdem keine einzige Kolik mehr oder andere Beschwerden, egal was ich esse“, berichtet Erik Mack. „Und genau das war mein Ziel. Nie wieder solche Schmerzen!“

Ob Sie für diese Behandlung ebenfalls geeignet sind, lässt sich in einem kurzen Vorgespräch feststellen. Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin unter 08034 / 90 86 61.

Von Patienten empfohlen!

Sie möchten ...

- **Nichtraucher werden**
- **Gallensteine loswerden**
- **sich fitter fühlen / mehr Kraft und Energie**

Termine unter **08034 / 90 86 61**
www.dorfheilpraktiker.de

Dorfheilpraktiker
Erik Mack



Aus den Nachbargemeinden

Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

„Wendelin von Höllenstein oder Die Totenglocke“ –
Eine furiose Ritter- und Geistergeschichte auf der barocken Drehkulissenbühne des Volkstheaters.



Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres mit zahlreichen Aktivitäten zum vierhundertjährigen Bestehen des Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden, gekrönt durch die Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“, steht heuer ein geisterhaftes Ritterdrama auf dem Spielplan. „Wendelin von Höllenstein oder Die Totenglocke“. Das 1837 entstandene Stück des Tiroler Holzfällers Josef Georg Schmalz, „Wendelin von Höllenstein oder Die Totenglocke“ zeigt in drei Akten das Drama rund um Wendelin. Ein verführter, ehrgeiziger und hin- und hergerissener Ritter. Er begehrt die Liebe einer Frau, aber auch Gold und Geld und kommt damit vom ehrbaren Weg ab. Es ist ein mystisches Wechselspiel zwischen Gut und Böse, zwischen dem Leibhaftigen und dem Allmächtigen. Ein ganz besonderes Ritterschauspiel mit vielen abwechslungsreichen Szenen und einem überraschendem Finale.

Aufführungen an allen Wochenenden vom 27. Juli bis 1. September 2019

Kartenverkauf:

Kaiser-Reich Info Kiefersfelden Tel. +49 (0) 8033- 97 65 45
Tourist-Information Oberaudorf, Tel. +49 (0) 8033 – 301220
und bei allen München-Ticket Vorverkaufsstellen

Text: Rudolf Erhard, Bild: Markus Mitterer

Volkshochschule



Das neue VHS-Programm ist online

Die Herbst/Winter-Kurse der VHS Brandenburg
sind online buchbar

Das neue Herbst-/Winterprogramm der VHS Brandenburg steht fest. Ab sofort kann man alle Kurse online einsehen und sich auch anmelden unter www.vhs-brandenburg.de. Das Programmheft liegt dann ab der zweiten Augustwoche an vielen Stellen in Brandenburg und den umliegenden Gemeinden zum Mitnehmen aus.

Dabei stehen nicht nur zahlreiche Sprachkurse von Italienisch bis Russisch und interessante Vorträge auf dem Programm, auch sportlich, kreativ und kulturell gibt es viel Neues zu entdecken.

So wurde zum Beispiel der Bereich Yoga ausgeweitet mit einem neuen Kurs in Oberaudorf, einem Mama-Baby-Yogakurs, zwei Kursen „Yoga für Kinder“, einem speziellen Workshop „Der Weg durch die Chakren“ und einem Vortrag über Yoga-Philosophie.

Auch im Outdoor-Bereich gibt es Zuwachs mit geführten Wanderungen und Berglaufen für Anfänger und Geübte sowie einem Workshop „Outdoorfotografie in der Blauen Stunde“.

Auch für Freunde der guten und gesunden Ernährung stehen zahlreiche Kurse im Programm vom Backen mit alten Getreidesorten bis zum Gemüse Fermentieren.

Wer sich gern kreativ betätigt, kann in verschiedenen Goldschmiede-, Handarbeits- und Malkursen viel Neues dazu lernen.

Neues auch für Kinder

Aber nicht nur für Erwachsene gibt es viel zu lernen, auch für Kinder gibt es viele interessante Kurse, wie zum Beispiel das „Frühe Forschen“, in dem Kinder von 4 bis 10 Jahren die verschiedensten naturwissenschaftlichen Themen ganz spielerisch mit lustigen und anschaulichen Experimenten erfahren und begreifen lernen.

Dazu kommen Schwimmkurse für Babys und Kinder und viele Mal- und Bastelnachmittage, bei denen sich die Kinder kreativ austoben können.

Ausführliche Informationen und Anmeldung bekommt man bei der VHS Brandenburg unter Email info@vhs-brandenburg.de und Telefon 08034/3868.

Die Polizei informiert



Urlaub ohne Schrecken

Wer sicher in den Urlaub fahren will, sollte die Tipps der Polizei beachten.

Diebe und Betrüger lauern leider überall, auch Urlauber sind nicht sicher vor ihnen.

Bei Taschendieben ist zum Beispiel die Urlaubs- beziehungsweise Hauptreisezeit im Fernverkehr beliebt, wenn an Bahnhöfen und Flughäfen ein großes Gedränge herrscht. Laut Polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2018 in Deutschland insgesamt über 104.000 Taschendiebstähle angezeigt. Doch Urlauber können sich vor Dieben und Betrügern schützen - die Tipps der Polizei helfen dabei.

Ein sicherer Urlaub beginnt schon mit der Planung. Wer seinen Urlaub beispielsweise online bucht, sollte den Anbieter genau prüfen. Im Internet gibt es neben seriösen Angeboten auch gefälschte Verkaufsplattformen, sogenannte Fake-Shops. Diese bieten Produkte gegen Vorkasse an, die häufig gar nicht existieren. Haben die Opfer bezahlt, ist das Geld weg. Recherchieren Sie den Namen des Online-Shops über Suchmaschinen. So können Sie eventuelle negative Erfahrungen anderer Kunden ausfindig machen oder erkundigen Sie sich bei einer Verbraucherzentrale über den Anbieter. Wichtig ist außerdem, niemals per Vorkasse zu bezahlen, sondern per Rechnung oder Bankeinzug. Der Kauf auf Rechnung kann vor Betrug durch Fake-Shops schützen. Beim Lastschriftenverfahren können vorgenommene Abbuchungen noch nach einigen Tagen storniert werden. Nutzen Sie daher beim Onlinekauf keine Zahlungsdienste wie Western Union, paysafe Produkte, z.B. Skrill, oder Zahlung über die Mobiltelefonrechnung. Auch sollten Sie niemals mit Peer-to-Peer Verfahren, z.B. Pay-Pal Freunde, bezahlen, wenn Sie die Person nicht persönlich kennen.

Weitere Tipps der Polizei für einen sicheren Urlaub:

- Lassen Sie während Ihrer Abwesenheit Haus beziehungsweise Wohnung nicht unbewohnt erscheinen. Bitten Sie Ihre Nachbarn darum, regelmäßig den Briefkasten zu leeren. Hinterlassen Sie auch auf Ihrem Anrufbeantworter oder in den sozialen Netzwerken keine entsprechenden Nachrichten.
- Kopieren Sie wichtige Unterlagen (Pass, Flugticket, Kreditkarte, Impfausweis) vor Reiseantritt und bewahren Sie diese an separater Stelle in Ihrem Gepäck auf. Um Debit- beziehungsweise Kreditkarten bei einem Diebstahl unverzüglich sperren zu können, notieren Sie die Sperrnotruf-Nummer 116 116 beziehungsweise speichern Sie diese im Mobiltelefon.
- Tauschen Sie fremde Währungen grundsätzlich nur in Geldinstituten, nie auf der Straße. Dort könnten Ihnen Kriminelle das Geld entreißen oder Falschgeld unterjubeln.
- Kaufen Sie Fahrscheine für Ausflugsfahrten oder Eintrittskarten für Veranstaltungen nur im Hotel oder bei offiziellen Verkaufsstellen, nicht bei „fliegenden Händlern“ auf der Straße.
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld, Zahlungskarten oder Ausweise wie nötig mit und tragen Sie diese immer am Körper (z.B. in einer verschließbaren Innentasche der Kleidung, im

Brustbeutel oder in einer Gürteltasche). Behalten Sie auch beim Bezahlen Ihre Kreditkarte immer im Auge. Bewahren Sie Ihre persönliche Identifikationsnummer (PIN) nicht in Ihrer Geldbörse auf. Lernen Sie sie auswendig.

- Lassen Sie Wertgegenstände und Ihr Gepäck nie unbeaufsichtigt. Sind Sie insbesondere bei größeren Menschenansammlungen, z.B. im Gedränge an Bahnhöfen, Flughäfen oder in der Nähe von Sehenswürdigkeiten vorsichtig. Diese sind bei Taschendieben sehr beliebt.
- Tragen Sie Ihre Handtasche immer am Schulterriemen und klemmen Sie diese auf der zur Straße abgewandten Seite unter den Arm, damit vorbeifahrende Rad- oder Mopedfahrer sie nicht entreißen können.
- Schließen Sie Auto, Wohnwagen, Hotelzimmer oder Ferienwohnung immer ab, auch wenn Sie nur kurz weg sind. Lassen Sie Geld und andere Wertsachen nie offen herumliegen.
- Vereinbaren Sie, bevor Sie Dienstleistungen wie Taxifahrten, Ausflüge oder Fremdenführungen in Anspruch nehmen, einen verbindlichen Preis.
- Wurde Ihre Zahlungskarte gestohlen, lassen Sie diese sofort unter der Sperrnotruf-Nummer 116 116 sperren. Informieren Sie nach der Sperrung Ihr kontoführendes Kreditinstitut. Damit Ihre Debitkarte auch für das elektronische Lastschriftverfahren (SEPA Lastschrift) gesperrt werden kann, für das nur eine Unterschrift benötigt wird, müssen Sie den Verlust Ihrer Karte der Polizei melden. Nur die Polizei kann eine sogenannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlassen.

Verschiedenes

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
Kreisverband Rosenheim e.V.



**Unser Elternkurs
„Starke Eltern - Starke Kinder®“
Geburt bis 3 Jahre**

**Rosenheim
ab 20.9.19**

Im Kurs geht es unter anderem um folgende Fragen:



wann: 10 mal Freitag 9 bis 11 Uhr
ab **20. September**, nicht in den Ferien

wer: Sandra Dummer, Sozialpädagogin,
Elternkursleiterin, Tel. 0170 - 3711 783

wo: Mütter-Väter-Zentrum des Kinderschutzbundes,
Färberstr. 19, 83022 Rosenheim,
Kinder können mitgebracht werden!

Kosten: 100 € / Paare 160 € Ermäßigung auf Anfrage

Anmeldung bei Sandra Dummer, Tel. 0170 - 3711 783
oder per Mail unter s.dummer@kinderschutzbund-rosenheim.de



Konzert

International Baroque Academy
Mittwoch, 7. August 2019, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Flintsbach



Internationale Nachwuchstalente und junge Profis geben ein Konzert mit ausgewählten Musikstücken des 17. Jahrhunderts. Kontratenöre und andere vielversprechende Sänger und Sängerinnen sowie Cembalisten, die alle in Oberaudorf historische Aufführungspaxis studieren, präsentieren Monteverdi, Purcell und andere italienische und englische Komponisten des Frühbarocks. Die 18 Vokalistinnen werden von Musikern des Barockorchesters Concert-München und der Akademie begleitet.

Der Eintritt ist frei!



Internationaler Schüleraustausch
Lust Gastfamilie zu werden?

Dringend Gastfamilien für Jugendliche aus
El Salvador gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

El Salvador
Familienaufenthalt: 11.09. – 06.12.19
Deutsche Schule San Salvador
15 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei: Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
 schueler@schwaben-international.de
 http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Rosi Pappenberger Yvonne Hönert	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	14
Verkehrsrechtl. Anordnungen, Feuerwehr, Zweitw.steuer	Christoph Stocker	-27	16
Einwohnermel- deamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01



Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
MI, 07.08. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Dannerwirt
MI, 07.08. 20 Uhr	Konzert International Baroque Academy	Pfarrkirche
SA, 10.08. 18 Uhr	Fischfest FFW Fischbach	Innenhof Alte Post
SO, 11.08. 9.30 Uhr	Rochuswallfahrt	Apostelweg, Petersberg
SA, 17.08. 13 Uhr	Kinderfest Kinderfeuerwehr	Pfarrwiese
SO, 18.08. 14 Uhr	Theaterabschluss	Theaterhaus
MI, 21.08. 18.30 Uhr	Astenberglauf	Start: Gemein- de Flintsbach
DI, 27.08. 16 Uhr	Gottesdienst anl. 10 Jahre Konventaufflösung	Mehrgenartio- nenhaus
SO, 29.09. 9 Uhr 10.30 Uhr	30. Sänger- und Musi- kantenwallfahrt Gottesdienst	Petersberg
SO, 29.09. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Michaelsfest	Evang. Kirche Bran- nenburg

Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2019 und 2020:
Raiffeisenbank Oberaudorf eG
Ausbildung: Bankkaufmann/-frau
 Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur
 Ansprechpartner: Lisa Oberpaul
 Tel. 08033/9262-45

ab September 2019:
Kauffrau/Kaufmann für Finanzen
im Debeka Servicebüro Inntal
 Nähere Informationen erhalten Sie bei
 Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,
 Tel. 08031/30130 oder
 Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling, Tel. 08035/9847 533
www.debeka.de/svb/raubling
[www.youtube.com/Debeka Gruppe](https://www.youtube.com/DebekaGruppe)
[www.facebook.com/Debeka Gruppe](https://www.facebook.com/DebekaGruppe)
www.twitter.com/debeka

Anzeigen

SAV LP GmbH sucht
 ab September 2019 ein/n Auszubildenden (m/w/d)
 als Maschinen- und Anlagenführer.

SAV LP GmbH, Hochriesstr. 2, Flintsbach a.Inn
 Tel. 08034 / 909 800 oder info@sav-lp.de



Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
 Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
 Energie von hier.

Neu: Änderungsschneiderei
 Kirchplatz 3, Flintsbach
 Öffnungszeiten: Mo und Fr: 14-18 Uhr
 Tel. 08033/3381

Monika Maier
Felden Kreis

Feldenkreis Gruppenkurse am Di u. Do:

- **Beweglichkeitssteigerung** 18:30 Uhr
- **Arme, Schultern, Nacken** 19:45 Uhr
7x ab Di. 10.09. oder 6x ab Do 12.09.
- **Beweglichkeitssteigerung** 18:30 Uhr
- **bewegliche Wirbelsäule** 19:45 Uhr
7x ab Di 05.11. oder Do 07.11.

Ort Di: Grundschulturnhalle Flintsbach
 Ort Do: Am Kreuzfeld 5, Flintsbach

Einzelstunden nach Vereinbarung
 Anmeldung unter 08034/709868
 oder 1monika.maier@web.de



WG sucht dringend Hausmeister

Wir suchen auf 450,-€-Basis einen Hausmeister in Flintsbach, Seeweg 27a, in einer kleinen, 2016 bezogenen Wohnanlage mit Tiefgarage, nicht zu großes Grundstück, Heizungskeller mit Pelletsbeheizung, ferner ist im Haus ein Aufzug vorhanden. Wir benötigen Grundstückspflege, Leuchtstoffbetreuung und ggf. Garagenreinigung, komplette Hausreinigung, Heizungskellerbetreuung, Winterdienst und wenn notwendig Nothilfe!
 Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Tel.: 08034/7071375

**FAHRZEUGPFLEGE
 BRANNENBURG**

Robbi Schwarz 0176-658 44 166 

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
 Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
 Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
 Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
 von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit mehr als 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Mund- und Allgemeingesundheit beeinflussen sich gegenseitig

Gesundheit beginnt im Mund, krank sein oftmals auch. Mundgesundheit und Allgemeingesundheit beeinflussen sich auf komplexe Weise gegenseitig. So können sich Entzündungen in der Mundhöhle auf den ganzen Körper auswirken.

Infektions- und Entzündungsherde an den Zähnen, in den Zahnfleischtaschen oder in der Mundhöhle können z.B. das Risiko für einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erhöhen. Umgekehrt besteht die Gefahr, dass durch eine chronische Erkrankung, wie z.B. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Zahnerkrankungen, wie die Parodontitis (umgangssprachlich Parodontose genannt) ausgelöst bzw. verschlimmert werden. Oft kann eine Allgemeinerkrankung in einem frühen Stadium in der Mundhöhle erkannt werden. Wegen dieser Wechselbeziehungen ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Arzt, Zahnarzt und Patient wichtig. Die zahnmedizinische Versorgung ist wesentlicher Bestandteil der medizinischen Grundversorgung eines Menschen.

Was jeder für seine Mundgesundheit tun kann:

Sorgfältige häusliche Zahnpflege: Zähne sind gründlich und regelmäßig, d.h. mindestens morgens und abends, mit einer Zahnbürste und anderen Hilfsmitteln wie Zahnseide und Zahnzwischenraumbürstchen, nach der vom Zahnarzt bzw. seiner Prophylaxe kraft empfohlener Vorgehensweise zu putzen. Dabei ist es wichtig, nicht zu viel Kraft aufzuwenden, um das Zahnfleisch und den Zahnhal nicht zu verletzen.

Regelmäßige Zahnarztbesuche und professionelle Zahnreinigung:

Der Zahnarzt sollte mindestens zweimal im Jahr eine Kontrolluntersuchung vornehmen, in der ein Mundhygienestatus erhoben wird und Zähne, Zahnfleisch und Zahnhalteapparat nach pathologischen Veränderungen untersucht werden. Mit Spezialinstrumenten werden alle krankmachenden oder ästhetisch störenden harten und weichen Beläge oberhalb und um den Zahnfleischrand entfernt.



Fluoridierung: Um den Zahnschmelz zu härten und ihn widerstandsfähig gegen Säureangriffe der Bakterien zu machen, ist einmal wöchentlich die Verwendung einer fluoridhaltigen Zahncreme wichtig.

Zahngesunde Ernährung: Vielseitig ausgewogenes Essen, reich an



Vitaminen und Mineralstoffen, Spurenelementen und Ballaststoffen, bekommt den Zähnen.

Vermeidung von Stressfaktoren: Um seinen Körper und seinen Zähnen Gutes zu tun, wäre es gut, Risikofaktoren weitestgehend zu vermeiden. So ist zum Beispiel das Rauchen erwiesenermaßen schädlich, ebenso zu viel Alkohol und wenig Schlaf.

Dr. med. dent. Udo Bloching
 Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr
---	--



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
 83098 Brannenburg - www.bloching.net

VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN



Eine Ritter- und Geistergeschichte in drei Akten

von Josef Georg Schmalz aus dem Jahre 1837
HISTORISCH MYSTISCH FURIOS

Im Mittelpunkt des geisterhaften Ritterdramas stehen die früheren Burgherren von Höllenstein, die Brüder Adelman und Walluf. Sie liegen seit 300 Jahren verbannt in zwei Särgen unter einer Totenglocke. Wendelin lüftet ihr finsternes Geheimnis. Er erlöst Adelman, den Guten, aber trotz aller Warnungen auch Walluf, den Bösen. Verblendet gerät Ritter Wendelin von Höllenstein in dessen Fänge und lässt sich zu Untaten verführen. Der Beginn eines langen mystischen Weges zwischen Gier und Reue. Ein Femegericht verurteilt Wendelin zum Tode. Doch alles wendet sich. Wie wird das furiose Finale enden?

Tickets & Infos

Aufführungen an allen Wochenenden vom 27. 7. bis 1.9.2019
 Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
 Tourist-Information Oberaudorf, Tel. +49 (0) 80 33-3 01 20
 München-Ticket Vorverkaufsstellen
 Theaterkasse Ritterschauspiele: 1 Stunde vor Spielbeginn
www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de

ENDLICH mehr ZEIT für DICH

Sabrina's Bügelservice

T-Shirt	1,20 €
Kinder T-Shirt	0,80 €
Sweatshirt/Langarmshirt/Pullover	1,40 €
Kinder Sweatshirt	1,00 €
Jeans	2,00 €
Kinderhose	1,50 €
Stoffhose/Anzughose	2,60 €
Hemd	1,90 €
Anzug	6,90 €
Bluse	1,90 €
Kleid	ab 3,20 €
Rock	ab 1,90 €
Pyjama (2-Teilig)	2,70 €
Tischdecke bis 200 cm (längste Seite)	ab 1,90 €
Tischdecke ab 200 cm (längste Seite)	ab 3,20 €
Bettbezug	2,50 €
Kissenhülle (Groß)	1,10 €
Kissenhülle (klein)	0,90 €
Decke/Bettüberwurf	4,60 €

Bei Interesse können Sie mich gerne unter
0176/80695645
 erreichen. Ich freue mich auf SIE!
 Sabrina Schwarzer, Wendelsteinstr. 5, 83126 Flintsbach

Geigenunterricht in Flintsbach



Habe ab September wieder freie Termine für Schüler!
 Beatrix Stemplinger
 Tel: 0162 94 16017



Für Sie vor Ort

Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



©www.terme.de



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
 Oktober 2019
 ist der 13. September 2019
 email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**